



AktivRegionen in Schleswig-Holstein

So gestalten wir unsere ländlichen Räume

Herausgeber:
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume des Landes
Schleswig-Holstein (LLUR)
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
Tel.: 0 43 47 / 704-0
www.llur.schleswig-holstein.de

Ansprechpartner: Jürgen Wolff
Tel.: 0 43 47 / 704-636
Juergen.Wolff@llur.landsh.de

Redaktionsteam:
Tanja Schridde und Max Triphaus (RegionalmanagerIn)
Sabrina Gundert und Torsten Sommer (ALR e.V.)
Jürgen Wolff und Martin Schmidt (LLUR)

Ansprechpartner: Torsten Sommer
Tel.: 0 43 47 / 704-803
torsten.sommer@alr-sh.de

Fotos:
Titel: AktivRegionen, LLUR, Goes
Innenteil: AktivRegionen, ALR e.V., LLUR, Lang, Polte, Rahn

pdf der Broschüre im Internet
www.llur.schleswig-holstein.de

Layout und Satz:
Stefan Polte, foto- und grafikdesign, Noer

1. veränderter Nachdruck September 2013

ISBN: 978-3-937937-60-1

Schriftenreihe: LLUR SH – Ländliche Entwicklung; 1

Diese Broschüre wurde auf
Recyclingpapier hergestellt.

Diese Druckschrift wird im Rahmen der
Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-
holsteinischen Landesregierung heraus-
gegeben. Sie darf weder von Parteien
noch von Personen, die Wahlwerbung
oder Wahlhilfe betreiben, im Wahl-
kampf zum Zwecke der Wahlwerbung
verwendet werden. Auch ohne zeit-
lichen Bezug zu einer bevorstehenden
Wahl darf die Druckschrift nicht in einer
Weise verwendet werden, die als Partei-
nahme der Landesregierung zu Gunsten
einzelner Gruppen verstanden werden
könnte. Den Parteien ist es gestattet,
die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer
eigenen Mitglieder zu verwenden.

Die Landesregierung im Internet:
www.landesregierung.schleswig-holstein.de

Inhalt

AktivRegionen in Schleswig-Holstein – gemeinsam die Zukunft gestalten.....	4
AktivRegionen – Daten und Fakten	6
fischerleben	7
So gestalten wir ländliche Räume	8
Bürgerbeteiligung ist eine große Chance für nachhaltige Regionalentwicklung	9
Der Mehrwert liegt im Wir-Gefühl.....	10
Das LLUR – Verwaltungsstelle der AktivRegionen.....	12

Die 21 AktivRegionen im Überblick.....	13
--	----

Die Projekte im Überblick	14
---------------------------------	----

Die AktivRegionen mit ausgewählten Projekten	16
--	----

AktivRegion Nordfriesland Nord	16
AktivRegion Uthlande	18
AktivRegion Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge	20
AktivRegion Südliches Nordfriesland.....	22
AktivRegion Dithmarschen	24
AktivRegion Mitte des Nordens	26
AktivRegion Schlei-Ostsee	28
AktivRegion Hügelland am Ostseestrand.....	30
AktivRegion Eider- und Kanalregion Rendsburg	32
AktivRegion Mittelholstein	34
AktivRegion Steinburg.....	36
AktivRegion Holsteiner Auenland.....	38
AktivRegion Holsteins Herz	40
AktivRegion Ostseeküste	42
AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz	44
AktivRegion Wagrien-Fehmarn.....	46
AktivRegion Innere Lübecker Bucht.....	48
AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord.....	50
AktivRegion Sachsenwald-Elbe	52
AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest.....	54
AktivRegion Alsterland	56

Internetseiten und Kontaktdaten.....	58
--------------------------------------	----



AktivRegionen in Schleswig-Holstein – gemeinsam die Zukunft gestalten

Das schleswig-holsteinische Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR) hatte die ländliche Entwicklung in der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 auf die drei Instrumente Leader-AktivRegion, ländliche Bodenordnung und Breitbandversorgung fokussiert. Auf der Grundlage dieser Erfahrungen plant das jetzige schleswig-holsteinische Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) eine strategische Neuorientierung in der EU-Förderperiode 2014–2020. Sie möchte die ländliche Förderpolitik noch stärker als bisher auf die zentralen Herausforderungen der ländlichen Räume ausrichten.

Die vorliegende Broschüre erläutert anschaulich das Instrument Leader-AktivRegion. Das Leader-Konzept der EU wird in Schleswig-Holstein insbesondere für den Förderbereich der ländlichen Entwicklung flächendeckend umgesetzt. Es gibt in Schleswig-Holstein 21 lokale Aktionsgruppen (LAGn) – so genannte „AktivRegionen“.

Um Antworten auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der ländlichen Räume – u. a. durch den demografischen Wandel – zu finden, benötigen wir das Wissen und die Fähigkeiten möglichst vieler Menschen in den Regionen. Das Leader-Konzept ist ein geeignetes Instrument, um engagierte Akteure aus unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft zu mobilisieren und gemeinsam zukunftsfähige Lösungen zu erarbeiten.

Das MELUR setzt mit der weit reichenden Umsetzung des Leader-Konzeptes auf starke, selbst organisierte ländliche Regionen in

Schleswig-Holstein, die ihre Zukunft partnerschaftlich gestalten. Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung sowie Vereinen, Verbänden und privaten Akteuren sollen angeregt und damit bislang ungenutzte Potenziale freigesetzt werden. Jede Aktiv-Region hat ihre Alleinstellungsmerkmale und in jeder Region gibt es Menschen mit wertvollen Kompetenzen und Erfahrungen, die für die Entwicklung der Zukunft aktiviert werden können.

Die ländlichen Räume sollen mit gezielten Anreizen unterstützt werden, um:

- die Wirtschaftskraft zu stärken, Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten,
- die Lebensqualität zu sichern,
- mehr Gemeinschaft zu erreichen, die Menschen mit ihren unterschiedlichen Stärken zu noch mehr Eigeninitiative zu ermutigen und für neue Partnerschaften zu motivieren.

Eine kurze **Zwischenbilanz**: Die Erfahrungen aus der aktuellen und aus den früheren Förderperioden zeigen, dass die Entscheidung des Ministeriums für ländliche Entwicklung richtig gewesen ist, die EU-, Bundes- und Landesmittel aus dem Bereich der ländlichen Entwicklung zum großen Teil über die AktivRegionen umzusetzen. Dabei müssen sich alle Akteure natürlich auch zahlreichen Herausforderungen stellen. Die Chancen und Erfolge sind jedoch deutlich stärker zu gewichten. Auch die Rückmeldungen aus den AktivRegionen bestätigen dies.

Eine wichtige unterstützende Aufgabe für die AktivRegionen haben die Regionaldezernate des **Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)** übernommen. Sie sind beratende Mitglieder der LAGn und Zuwendungsstelle für die Mittel aus dem Bereich der ländlichen Entwicklung des MELUR. Sie verstehen sich darüber hinaus als „Förderlotsen“ der Aktiv-Regionen. So steuert und begleitet das LLUR mit seiner breit angelegten Fachkompetenz und der Präsenz im Lande diesen Prozess. Näheres zur Rolle des LLUR finden Sie auf den Seiten 12 und 13.

Ideal ergänzt wird diese Arbeit durch das Regionen-Netzwerk in Trägerschaft der Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V., s. hierzu das Interview auf den Seiten 10 und 11.

Besonders zu erwähnen ist auch die intensive Begleitung durch das Medienprojekt „Aktiv-Region21“ des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z). Etwa jeden Monat wurde eine AktivRegion mit ihren Projekten

landesweit auf Sonderseiten des sh:z ausführlich präsentiert. Im Rahmen dieses Medienprojektes fanden insgesamt 25 Bürgergespräche des damaligen Ministerpräsidenten statt, bei denen die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hatten, ihre Sorgen und Erfolge im Zusammenhang mit dieser Förderinitiative, aber auch mit anderen Themen im ländlichen Raum, mitzuteilen.

Die insgesamt positive Einschätzung ermutigt, diesen Ansatz „von unten“ – neudeutsch „bottom-up“ – künftig in allen Sektoren, von der Wirtschaft über die Ökologie bis zu kulturellen und sozialen Themen, einzusetzen, wo immer er Erfolg verspricht. Dabei sollte der Blick nicht nur auf die Fördermöglichkeiten des Ministeriums für ländliche Räume gerichtet sein, sondern – wie bereits vielfach praktiziert – die Förderprogramme verschiedener Ressorts geprüft und somit auch die ressortübergreifende Zusammenarbeit angeregt werden.

Das Instrument Leader wird auch auf der EU-Ebene sehr positiv bewertet. Es soll in der EU-Förderperiode 2014-2020 fortgesetzt werden und den regionalen Akteuren noch mehr Handlungsspielräume eröffnen – verknüpft mit wachsender Verantwortung.

In einem Diskussionsprozess zwischen dem MELUR und den LAG AktivRegionen zur strategischen Neuausrichtung werden voraussichtlich die folgenden vier Förderschwerpunkte für die kommende EU-Förderperiode gesetzt:

- Klimawandel und Energiewende
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung und Ausbildung

Die Broschüre des LLUR gibt einen lebendigen Eindruck der engagierten und erfolgreichen Arbeit der AktivRegionen in Schleswig-Holstein – mit vielen tollen Projektbeispielen – und möchte auf diesem Weg noch mehr Bürgerinnen und Bürger dafür begeistern, die Zukunft ihrer Region aktiv mit zu gestalten!

Hermann-Josef Thoben
Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (MELUR)
Referat für ländliche Entwicklung

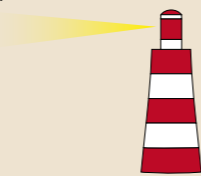


AktivRegionen – Daten und Fakten

Eine umfassende Darstellung finden sie unter www.AktivRegion.Schleswig-Holstein.de.
Hier das Wesentliche in Kürze:

- Insgesamt **21 AktivRegionen** haben sich eigenständig in Schleswig-Holstein etabliert und wurden bis Anfang 2009 anerkannt. Von den 21 AktivRegionen waren sechs bereits in der vergangenen Förderperiode bei LEADER+ aktiv.
- Eine AktivRegion ist ein zusammenhängendes **Gebiet mit 50.000 bis 120.000 Einwohnern**.
- Die AktivRegionen haben sich jeweils als **rechtsfähige Organisationen** gegründet (alle als eingetragener Verein) mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen der Region, z.B. Kommunen, Wirtschaft, Soziales, Kultur und Umwelt. Im Sinne des Leader-Konzeptes der EU sind sie die **lokalen Aktionsgruppen (LAGn)**. Jede AktivRegion hat ein **Regionalmanagement** eingerichtet.
- Eine **integrierte Entwicklungsstrategie** bildet die Grundlage für die Arbeit der AktivRegion. Hierbei wurden die regionsspezifischen Themen unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und des Klimaschutzes ausgearbeitet.
- Das **Entscheidungsgremium** der AktivRegion (i.d.R. der Vereinsvorstand) beschließt über ein **jährliches Grundbudget von 250.000 bis 300.000 €** an EU-Mitteln, die in etwa gleicher Höhe mit nationalen öffentlichen Mitteln kofinanziert werden müssen und wählt die Projekte aus, die gefördert werden sollen. Das Entscheidungsgremium der AktivRegion setzt sich aus einem Anteil von mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie aus kommunalen Vertretern zusammen.
- Seit 2010 stehen den AktivRegionen zusätzlich für die **Begegnung der Neuen Herausforderungen (sog. health check der Gemeinsamen Agrarpolitik)** bis 2013 insgesamt ca. 15,1 Mio. € EU-Mittel zur Verfügung. Diese Mittel werden durch Aufstockung der jährlichen Grundbudgets auf die 21 AktivRegionen verteilt. Die Umsetzung soll vorrangig über Vorhaben in den Bereichen Klimawandel und erneuerbare Energien erfolgen.
- Seit 2010 werden auch die EU-Mittel in Höhe von **6,3 Mio €**, die zurzeit für die **Modernisierung ländlicher Wege** zur Verfügung stehen, über die AktivRegionen umgesetzt und als zusätzliches Grundbudget zur Verfügung gestellt. Grundlage für den Einsatz der Fördermittel ist die Definition von Kernwegen im Rahmen eines ländlichen Wegekonzeptes.

- Über das Grundbudget hinaus können auch so genannte **Leuchtturmprojekte** gefördert werden. Hierfür stehen jährlich weitere EU-, Bundes- und Landesmittel zur Verfügung. Die Leuchtturmprojekte müssen sich einem landesweiten Wettbewerb stellen. Zu den **Projektauswahlkriterien** gehören die Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft, die Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen, Kooperationen/neue Partnerschaften, Schutz der natürlichen Ressourcen/ Klimaschutz sowie Innovation. Die Auswahl der Leuchtturmprojekte trifft der landesweite **LAG AktivRegion-Beirat**, in dem alle 21 AktivRegionen stimmberechtigt sind. Die maximale Fördersumme für ein Projekt wurde vom Beirat auf 750.000 € festgesetzt. Der landesweite AktivRegion-Beirat hat sich zu einem selbstbewussten Gremium entwickelt, das die Umsetzung des Förderprogramms mit steuert. Hier werden auch gemeinsam Lösungen für aktuelle Probleme gefunden.
- Von Anfang 2009 bis Ende 2012 wurden in zehn Beiratssitzungen **insgesamt 56 Leuchtturmprojekte** ausgewählt und befinden sich überwiegend zurzeit in der Umsetzung. Mit einem **Gesamtzuschuss in Höhe von rund 25 Mio. €** können damit Netto-Investitionen von rund 100 Mio. € ausgelöst werden.
- In AktivRegionen, die zur Gebietskulisse des **Zukunftsprogramms Fischerei** gehören, können auch Projekte zur nachhaltigen Entwicklung der Fischwirtschaftsgebiete aus dem **Europäischen Fischereifonds (EFF)** gefördert werden. Näheres dazu siehe im blauen Kasten auf der folgenden Seite und unter www.fischerleben-sh.de.



- Die **Regionaldezernate des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)** sind beratende Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppen und Zuwendungsstelle für die Mittel aus dem Bereich der ländlichen Entwicklung des MELUR. Sie handeln als **„Förderlotsen“** der AktivRegionen und koordinieren auch die Umsetzung von Projekten, für die Mittel aus anderen Förderprogrammen des Landes in Frage kommen.
- Alle 21 AktivRegionen bilden ein **landesweites Regionen-Netzwerk**, das von der Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins koordiniert wird. Dieses Forum wird vor allem von den Regionalmanagern genutzt, um ihre Erfahrungen auszutauschen und spezielle Fragestellungen zu vertiefen. Das Fachreferat im Ministerium und das LLUR sind ebenfalls in diesen Austausch eingebunden. (Nähere Informationen unter www.aktivregion-sh.de)
- Besonders zu erwähnen ist auch die intensive Begleitung der AktivRegionen durch das **Medienprojekt „Aktiv-Region21“** des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z). Etwa jeden Monat wurde eine AktivRegion mit ihren Projekten landesweit auf Sonderseiten des sh:z ausführlich präsentiert.



Der **Europäische Fischereifonds EFF** eröffnet die Möglichkeit, die Entwicklung in Regionen mit geringer Bevölkerungsdichte, rückläufiger Fischerei oder kleinen fischwirtschaftlichen Gemeinschaften, die als Fischwirtschaftsgebiete definiert werden, zu unterstützen.

In Schleswig-Holstein gibt es einen territorialen Schwerpunkt der fischwirtschaftlichen Tätigkeit in den Anlandehäfen der Küstenregionen. Dies war das Auswahlkriterium, nach dem die insgesamt 33 Städte und Gemeinden als Fischwirtschaftsgebiet festgelegt wurden.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Orte und Städte in diesen Küstenregionen war in der Vergangenheit stark von der Fischerei und Fischverarbeitung abhängig. Aufgrund des starken Rückgangs der Fischereiflotte und somit der Anlandungen hat heute die Fischwirtschaft deutlich an direkter wirtschaftlicher Bedeutung verloren. Gleichzeitig nehmen die verbliebenen Kutterbetriebe für die touristische Attraktivität der Küstenregion jedoch eine Schlüsselrolle ein. Die Wahrung des wirtschaftlichen und sozialen Wohlstands und die Steigerung der Wertschöpfung dieser Gebiete sowie die Diversifizierung von Fischern sollen daher besonders gefördert werden.

Der Arbeitskreis Fischerei einer AktivRegion beschließt über ein **jährliches Grundbudget von 30.000 €** an EU-Mitteln, die in gleicher Höhe mit nationalen öffentlichen Mitteln kofinanziert werden müssen und wählt die Projekte aus, die gefördert werden sollen.

Über das Grundbudget hinaus können auch so genannte **Poolprojekte** gefördert werden. Die Auswahl dieser Projekte trifft ein Entscheidungsgremium, in dem alle elf AktivRegionen, die Fischwirtschaftsgebiete beinhalten, stimmberechtigt sind.

Zurzeit steht in **Maasholm** die Sanierung der dortigen historischen Kahnstellen als Poolprojekt kurz vor der Vollendung und im Hafen von **Niendorf/Ostsee** wird die Entwicklung eines fischerei-orientierten Erlebnishafens im Jahr 2012 umgesetzt werden.

Als regionsübergreifendes Projekt wird derzeit die Schaffung eines Internetauftrittes zur landesweiten Bündelung, Aufarbeitung und Präsentation der schleswig-holsteinischen Fischereikultur an Nord- und Ostsee und im Binnenland durch das **Portal Fischerleben Schleswig-Holstein** (www.fischerleben-sh.de) umgesetzt.





So gestalten wir ländliche Räume

Liebe Leserinnen und Leser,

aus Sicht der AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. könnte man sagen, sie kam zur rechten Zeit. Wenngleich die Zeit eigentlich gar nicht unpassender hätte sein können.

In den Jahren 2007/2008 hatten wir alle die Köpfe voll mit der Gestaltung der Verwaltungsstrukturreform und der Schulreform. Und dann kam aus Kiel der Leader-Ansatz für die auf die Entwicklung im ländlichen Raum ausgerichteten Förderprogramme. „Bottom-up“ – wo die alte LSE (Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse) doch etabliert und eigentlich gut am Laufen war. Aber wir wären unserem Ruf nicht gerecht geworden, hätten wir den Aufbau einer AktivRegion nicht so in die Hand genommen, wie es Nordfriesland tun: „Wat mutt, dat mutt.“ Ermutigt durch die gerade aus der Taufe gehobene, gemeinsame lokale touristische Organisation „Nordfriesland Tourismus GmbH“ machten wir uns in den Ämtern Südtondern und Mittleres Nordfriesland auf den Weg, unsere AktivRegion zu gestalten.

Entstanden ist auf der großen Welle gemeinsamen Gestaltungswillens eine räumlich große AktivRegion von der dänischen Grenze im Norden bis kurz vor Husum im Süden, vom Deich der Nordseeküste bis in die Mitte unseres Landes auf dem Geestrücken. Landschaftliche und strukturelle Vielfalt in Reinkultur: Verteilt über 50 Gemeinden mit rund 60.000 Einwohnern und zwei gerade neu aufgestellten Ämtern mit Sitz in Niebüll (40.000) und Bredstedt (20.000). Gemeinden von gut 70 Einwohnern bis zur Stadt Niebüll mit knapp 9.400 Einwohnern. Viele Gemeinden ohne zentralörtliche Funktion, einige ländliche Zentralorte, Leck und Bredstedt als Unterzentrum und Niebüll als Unterzentrum mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums.

Bunter und anspruchsvoller konnte es kaum sein. Was uns alle eint, sind die strukturellen Aufgabenstellungen im ländlichen Raum, zu dem wir alle gehören: Mobilität auch im Zeichen des demografischen Wandels, medizinische und betreuende Versorgung, Nahversorgung, kulturelle Einzigartigkeit und Vielfalt mit fünf Sprachen, Gestaltung der touristischen Anforderungen, rasante Veränderung und Konzentration in der Landwirtschaft und die konsequente Nutzung der regenerativen Energien. Lange vor Fukushima. Und vieles mehr.

Die AktivRegion Nordfriesland Nord hat vom Start weg weit über 100 Mitglieder aus allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen. Nicht nur aus dem Bereich Wirtschaft und Soziales, sondern auch aus dem kirchlichen Bereich, aus den Schulen, aus dem Naturschutz und dem künstlerischen Umfeld.

Wie hält man die Begeisterung aufrecht, wie die Leute bei der Stange? Durch regelmäßige neue Projektideen, konstruktive Begleitung durch die Geschäftsstelle und frühzeitige Abstimmung eines Projektes mit dem LLUR und dem MELUR. Und mit sichtbaren Projekten in allen Handlungsfeldern der Integrierten Entwicklungsstrategie: Über 50-mal aus dem Grundbudget, zwei Leuchtturmprojekte, fünf Projekte mit extern akquirierten Fördergeldern und obendrauf noch der Gewinn zusätzlicher Mittel im Rahmen einer bundesweiten Ausschreibung im Projekt Bioenergie-Regionen. Nordfriesland Nord ist sozusagen eine aktive Region mit viel Energie.

Wir haben – im doppelten Sinne – jede Menge Energie. Und die nutzen wir. Für eine gute Zukunft in einer ländlichen Region. Einer Region mit viel Zuversicht und wachsendem Gemein-sinn. Über die Grenzen zweier Ämter und von 50 Gemeinden hinweg.

2008 sahen wir nur die Arbeit und die Ungewissheit im neuen Instrument AktivRegion. Heute hoffen wir, dass es weitergeht – auch über 2013 hinaus.

Wilfried Bockholt
Bürgermeister der Stadt Niebüll
und Vorsitzender der AktivRegion
Nordfriesland Nord e.V.

„Bürgerbeteiligung ist eine große Chance für nachhaltige Regionalentwicklung!“

Interview mit Tanja Schridde, Regionalmanagerin der AktivRegion Innere Lübecker Bucht – das Gespräch führte Martin Schmidt (LLUR).



Frau Schridde, welches sind Ihre Aufgaben als Regionalmanagerin?

Das Spektrum ist sehr vielseitig. Ich berate und unterstütze Projektträger bei der Beantragung von Fördergeldern. In einigen Fällen bin ich auch an der Projektentwicklung beteiligt. Außerdem gehört die Betreuung unserer Arbeitskreise zusammen mit dem jeweiligen Sprecher oder der Sprecherin zu meinen Aufgaben. Hier erfolgt die inhaltliche Konkretisierung der Projekte zusammen mit den regionalen Akteuren. Danach müssen die Projektunterlagen für unseren Vorstand aufbereitet werden, der über die Förderwürdigkeit und den Einsatz der verfügbaren Mittel entscheidet.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Tätigkeit sind die Koordinierungs- und Netzwerkarbeit. Meine vielfältigen Kontakte zu Akteuren in der gesamten Region sowie meine Position an der Schnittstelle zwischen dem Vorstand, den Arbeitskreisen, den Projektträgern und dem LLUR helfen mir dabei, Bedarfe zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten abzuschätzen. So kann ich Impulse für neue Projektideen geben, Partner zusammenführen und den regionalen Entwicklungsprozess voranbringen. Wichtig ist auch die Öffentlichkeitsarbeit, um den Informationsfluss innerhalb der Region zu fördern, diese nach außen zu positionieren, auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen und neue Akteure zu gewinnen.

Was reizt Sie an Ihrer Tätigkeit besonders?

Die Aufgabenvielfalt. Die AktivRegion Innere Lübecker Bucht hat sich mehrere Entwicklungsschwerpunkte gesetzt und diese als Handlungsfelder in einer Integrierten Entwicklungsstrategie zusammengefasst. Diese Handlungsfelder reichen vom Tourismus über die Verbesserung der Lebensqualität für Alt und Jung, den Ausbau der Wirtschafts- und Verkehrsinfrastruktur bis zum Umwelt- und Klimaschutz und der Fischerei. Dadurch habe ich mit ganz unterschiedlichen Personen,

Interessen und Themen zu tun. Es warten immer neue Herausforderungen.

Besondere Freude macht es mir, mit den Menschen in der Region zusammenzuarbeiten, Projekte zu initiieren und zu entwickeln, Kooperationen anzuregen und zu steuern. Die Philosophie der AktivRegionen, möglichst viele Akteure in die regionale Entwicklung einzubeziehen, ermöglicht die bedarfsorientierte Erarbeitung von Projekten, mit denen sich die Menschen vor Ort identifizieren können. Dieser Prozess sowie der gegenseitige Austausch haben in den vergangenen Jahren das „Wirkgefühl“ in unserer Region spürbar gestärkt.

Welche berufliche Qualifikation muss ein/e Regionalmanager/in mitbringen?

Es gibt keinen einheitlichen Ausbildungsweg. Wir Regionalmanagerinnen und Regionalmanager haben ganz unterschiedliche Werdegänge und setzen daher auch verschiedene inhaltliche Akzente in unserem Arbeitsalltag. Man sollte in diesem Beruf jedoch über bestimmte Schlüsselkompetenzen verfügen. Aus meiner Sicht sind dies Flexibilität, die Fähigkeit, sich schnell in neue Aufgaben einzuarbeiten sowie Freude an konzeptionellem und strategischem Arbeiten.

Vor allem aber muss man in der Lage sein, Menschen zu motivieren und sich auf unterschiedliche Interessengruppen einzustellen. Dies ist deshalb so wichtig, da es natürlich nicht nur Erfolgserlebnisse gibt. Projekte können trotz intensiver Vorarbeit scheitern, individuelle Interessen können nicht immer durchgesetzt werden. Trotzdem müssen die Akteure spüren, dass sie ein wesentlicher Teil des regionalen Entwicklungsprozesses sind, den sie aktiv mitgestalten. Dies ist eine große Chance für die nachhaltige Entwicklung einer Region. Hierzu gehört allerdings auch die Einsicht, dass Bürgerbeteiligung nicht gleichbedeutend mit einem „Wunschkonzert“ ist.

Das klingt, als wären Sie sozusagen „Motor der regionalen Entwicklung“.

In gewisser Weise. Regionale Entwicklung geschieht, wie gesagt, in den AktivRegionen immer im Zusammenspiel verschiedener Akteure. Ich sehe die Regionalmanagerinnen und Regionalmanager als Kümmerer und Lotsen, die die Regionen bei der Realisierung ihrer Ziele unterstützen und den Entwicklungsprozess steuern.

Vielen Dank für dieses Gespräch, Frau Schridde!

„Der Mehrwert liegt im Wir-Gefühl“

Interview mit Torsten Sommer, Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. und Regionen-Netzwerk Schleswig-Holstein – das Gespräch führte Martin Schmidt (LLUR).

Seit gut drei Jahren gibt es das Regionen-Netzwerk Schleswig-Holstein. Wie ist dieses Netzwerk entstanden?

Initiiert wurde das Netzwerk von der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR), die bereits im Frühling 2008 den Bedarf für einen Austausch unter den 21 LAG AktivRegionen erkannt und erste Überlegungen zur Umsetzung angestellt hat. In den LAG AktivRegionen und im Ministerium für ländliche Räume stieß die Idee auf Interesse. Daraufhin haben wir im September 2008 mit verschiedensten Akteuren im Zuge eines Workshops Ideen und Anforderungen für ein Regionen-Netzwerk Schleswig-Holstein erarbeitet. Auf Grundlage der Ergebnisse hat die ALR ein Konzept erarbeitet und die Trägerschaft übernommen. Bereits zum 1.1.2009 konnten wir dank der finanziellen Unterstützung des Ministeriums für ländliche Räume mit der Arbeit beginnen.

Ist die Anbindung des Regionen-Netzwerkes an die Akademie aus Ihrer Sicht ein Vorteil?

Aus meiner Sicht ist die Anbindung des Regionen-Netzwerkes an die ALR geradezu ideal. Die ALR ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein, der sich seit 1992 für die ländlichen Räume in Schleswig-Holstein engagiert.

Kontakt:

Tanja Schridde
LAG AktivRegion
Innere Lübecker Bucht e.V.
Bäderstraße 19
23626 Ratekau
Telefon: 0 45 04 / 80 35 50
t.schridde@aktivregion-ilb.de
Internetadresse: www.aktivregion-ilb.de



Der Verein hat sich als „Sprachrohr für den ländlichen Raum“ in Schleswig-Holstein etabliert. Über Vereinsarbeit, Veranstaltungen und Projektarbeiten ist in den zwei Jahrzehnten ein landesweites tragfähiges Netzwerk entstanden. Der ALR als auch den LAG AktivRegionen geht es um die zukunftsfähige Entwicklung ländlicher Räume in Schleswig-Holstein, thematisch gibt es somit große Schnittmengen – die daraus resultierenden Synergien nutzen wir.

Hinzu kommt, dass Unabhängigkeit und Gestaltungsfreiräume nach meiner Erfahrung wichtige Erfolgsfaktoren für die Arbeit im Netz der unterschiedlichen Akteure und Interessen sind. Auch dies wird über die Anbindung an unseren unabhängigen, gemeinnützigen Verein ermöglicht.

An wen richtet sich die Arbeit des Regionen-Netzwerkes?

Wir haben in Schleswig-Holstein 21 LEADER-Regionen, die die ländlichen Räume nahezu vollständig abdecken und bei uns „Aktiv-Regionen“ heißen, siehe Seite 13. In Deutschland gibt es 244 LEADER-Regionen, in Europa sind es 2.300 Regionen.

Die Hauptzielgruppe unserer Landesnetzwerkarbeit sind die hauptamtlichen Regionalmanager dieser 21 LAG AktivRegionen. Für sie orga-

nisieren wir Treffen, an denen auch Vertreter des MELUR und der Bewilligungsstellen, also der Regionaldezernate und des Zentraldezernates des LLUR, teilnehmen. Dieses Miteinander stellt sich häufig als Vorteil heraus. Oberstes Prinzip dieser Treffen ist der Austausch und das Lernen voneinander. Nicht nur ideell, sondern auch ganz praktisch: Langjährig erfahrene Regionalmanager unterstützen die beruflichen Neueinsteiger, gute Vorarbeiten einzelner werden allen zur Verfügung gestellt. Aus dem kollegialen Miteinander erwächst ein zunehmendes „Wir-Gefühl“ – hierin sehe ich einen großen Mehrwert, der für den Gesamtprozess nicht zu unterschätzen ist.

Was zählt noch zu Ihren Aufgaben im Landesnetzwerk?

Grundsätzlich geht es uns um die Qualifikation der LAG AktivRegionen, insbesondere durch Erfahrungsaustausch und Schulungen. Thematische, regionsübergreifende Arbeitsgruppen werden nach Bedarf eingerichtet und beschäftigen sich zum Beispiel mit: „Vermarktung regionaler Produkte“, „Evaluation“, „Öffentlichkeitsarbeit der Aktiv-Regionen“ und „Arbeitshilfen für Regionalmanager“. Veranstaltungen unter dem Motto „Aktiv Regionen gestalten – gewusst wie“ vermitteln Informationen zu Einzelaspekten; Projektbörsen geben Anregungen und motivieren.



Werden Sie auch selbst in Sachen Öffentlichkeitsarbeit aktiv?

Ja – auf Landesebene. Ein mehrjähriges erfolgreiches Projekt, welches wir begleitet haben, war das sh:z - Medienprojekt „Aktiv-Regionen21“ und die Bürgergespräche mit dem damaligen Ministerpräsidenten. Aber auch die Unterstützung der Regionen bei der aktiven und selbstbewussten Positionierung gegenüber Dritten ist mir ein Anliegen – das Positionspapier der LAG AktivRegionen zur nächsten EU-Förderperiode aus dem März 2011 ist aus meiner Sicht hierfür ein gutes Beispiel.

Arbeiten Sie mit anderen Gremien zusammen?

Ständig und täglich – also ein klares Ja! Die Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit Dritten ist aus meiner Sicht das Lebenselixier jeglicher Netzwerkarbeit. Die „Spinne im Netz“ der Informationen und Akteure ist durchaus ein zutreffendes Bild für die Arbeit als Netzwerker.

Was ist als Nächstes geplant?

Am 31.12.2013 endet die laufende EU-Förderperiode. Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns derzeit mit der nächsten Förderperiode, die von 2014 bis 2020 dauern wird. In einer landesweiten Strategieguppe reflektieren wir die Stärken und Schwächen der derzeitigen Förderung und erarbeiten aufgrund der Herausforderungen, die die ländlichen Räume in den nächsten Jahren zu bewältigen haben – ich nenne nur die Stichworte Demografie und Innenentwicklung und damit einhergehende Anpassungsprozesse – Empfehlungen.

Wo bekommen Menschen, die sich für die Themen Ländliche Regionalentwicklung, LEADER und AktivRegionen interessieren, weiterführende Informationen?

Zum Beispiel auf den Internetseiten unserer Akademie, des Regionen-Netzwerkes Schleswig-Holstein und der Deutschen Vernetzungsstelle in Bonn. In Einzelfragen kann man mich auch gerne in unserer Geschäftsstelle in Flintbek anrufen. Wer längerfristig an diesen Themen arbeiten möchte, dem lege ich eine Mitgliedschaft in unserer Akademie ans Herz.

Vielen Dank für dieses Gespräch, Herr Sommer!

Kontakt:

Torsten Sommer
Regionen-Netzwerk Schleswig-Holstein
c/o Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
Telefon: 0 43 47 / 704-803
torsten.sommer@alr-sh.de

Internetadresse der Akademie:

www.alr-sh.de

Internetadresse des Regionen-Netzwerkes:

www.aktivregionen-sh.de

Das LLUR – Verwaltungsstelle der AktivRegionen

Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) mit seiner umfassenden Aufgabenvielfalt (Landwirtschaft, Fischerei, Gewässer, Naturschutz und Forst, Geologie und Boden, Technischer Umweltschutz und Ländliche Entwicklung) leistet als Landesoberbehörde einen wesentlichen Beitrag für die Zukunftssicherung und die nachhaltige, kulturelle, ökonomische und ökologische Entwicklung.

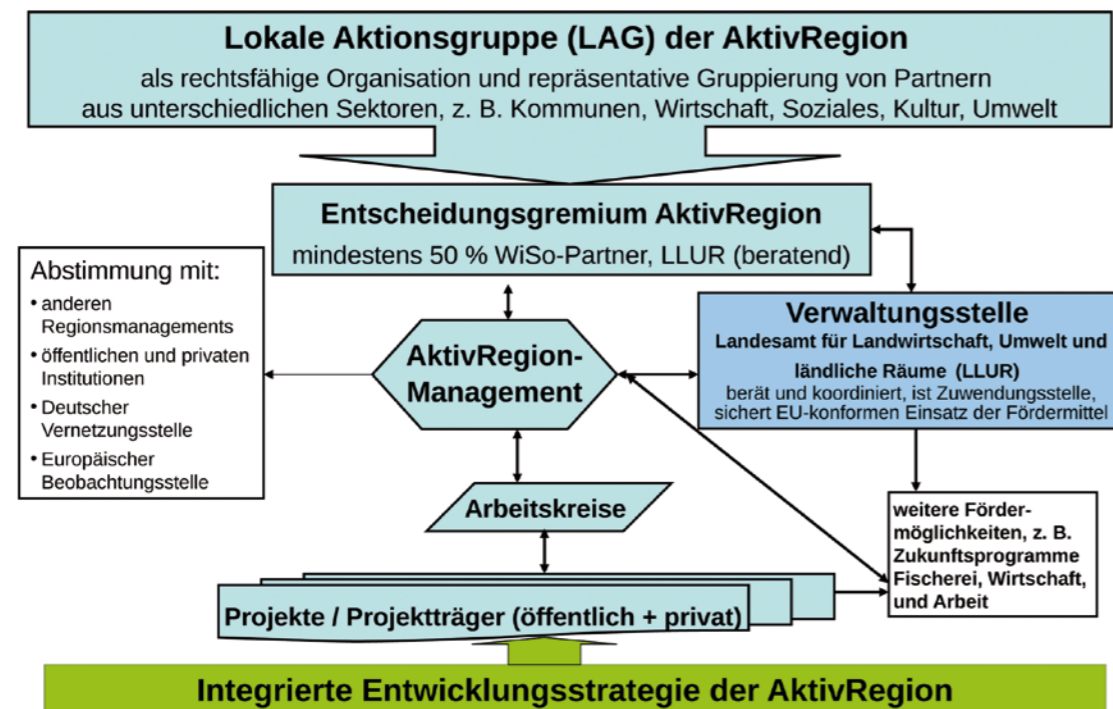
Die Abteilung 8 – Ländliche Entwicklung begleitet als Verwaltungsbehörde die Umsetzung der Förderinitiativen „AktivRegion“ und Breitband des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum in Schleswig-Holstein. Weitere Instrumente zur Verbesserung der Agrarstruktur und der Landesentwicklung sind die Bodenordnung (Flurbereinigung) und der ländliche Wegebau. Die Projekte des Europäischen Fischereifonds werden in den jeweiligen Arbeitskreisen Fischerei der AktivRegionen entwickelt. Die für diese Maßnahmen zuständige Verwaltungsstelle ist die Abteilung 3 (Fischerei) beim LLUR.

Geleitet von sechs landesweit eingesetzten KoordinatorInnen (siehe Info nächste Seite) sind diese Stellen wichtige Ansprechpartner

für die Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der AktivRegionen, Planer und das Regionalmanagement. Mit landesweit 20 MitarbeiterInnen werden an vier Standorten (Flensburg, Itzehoe, Flintbek und Lübeck) die folgenden Aufgaben bürgernah, kompetent und zeitgerecht ausgeführt:

- Die Entscheidungsgremien der AktivRegionen werden in ihren Vorstandssitzungen durch einen Vertreter/eine Vertreterin des LLUR begleitet.
- Die zur Beschlussfassung anstehenden Anträge werden einer eingehenden Beratung zur Richtlinienkonformität und Übereinstimmung mit den EU-, Bundes- und Landes-Regulativen unterzogen.
- Eingehende Förderanträge werden nach Prüfung mit einem Bewilligungsbescheid versehen.
- Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (EU, Bund, Land) werden an zentraler Stelle verwaltet und der Mittelabfluss kontrolliert. Dabei werden auch Zielvorgaben durch ein Monitoring überwacht.
- Der Abschluss der Maßnahmen wird anhand der vorgelegten Verwendungsnachweise überprüft und anschließend wird der bewilligte Zuschuss ausgezahlt.

Die Verbindungen zwischen den einzelnen Gremien des jeweiligen Vereins AktivRegion und der Verwaltungsstelle im LLUR stellt das nachstehende Schaubild dar:



Die 21 AktivRegionen im Überblick



Die Projekte im Überblick



Tourismus und Kultur (TK)

1. „Kunstpunkte“ (Seite 17)
2. Historische Grabsteine – Alter Friedhof in Nebel (Seite 19)
3. Nachhaltige Entwicklung des Kanutourismus (Seite 21)
4. Sag zweimal JA! (Seite 23)
5. Eine Perle(-bucht) für Büsum (Seite 25)
6. Mühle „Hoffnung“ (Seite 27)
7. Mittelalterliches Dorf Wallsbüll (Seite 27)
8. Wikingerstätten als Weltkulturerbe (Seite 29)
9. Museumsführer im Taschenformat (Seite 29)
10. BARFUSSpark (Seite 29)
11. Outdoorakademie Aschberg (Seite 31)
12. Mit Pferd und Wagen Land und Leute entdecken (Seite 33)
13. Essen, Trinken, Spielen (Seite 35)
14. Kaiserhof Goldenbek (Seite 41)
15. Kanurast- und Bivakstation Hamberge (Seite 41)
16. Obst-Erlebnis-Garten Hohwachter Bucht (Seite 43)
17. Seenschifffahrten in der Holsteinischen Schweiz (Seite 45)
18. Pony-Führerschein (Seite 47)
19. Neuerrichtung des DLRG-Hauses (Seite 47)
20. Regionalkarte mit Themenrouten (Seite 49)
21. Schulwald Sierksdorf (Seite 49)
22. Neubau einer Jugendherberge (Seite 51)
23. Gemeinde- und Informationszentrum Salem (Seite 51)
24. Elbschiffahrtmuseum Lauenburg (Seite 53)
25. Kulturerlebnisraum Schloss Ahrensburg (Seite 57)



Umwelt/Klima/Energie (UKE)

1. Wattenmeerhaus Pellworm (Seite 19)
2. Klimaschutzinitiative Wilstermarsch (Seite 37)
3. Elektromobilität im Wildpark Eekholt (Seite 39)
4. Energetische Optimierung der Breitenauschule in Plön (Seite 45)
5. Energieeffiziente Straßenbeleuchtung (Seite 53)



Grundversorgung und Lebensqualität (GL)

1. Wilhelminen-Hospiz (Seite 17)
2. MarktTreff Morsum: Dorfmittelpunkt für Morsumer und ihre Gäste (Seite 19)
3. MarktTreff für Wester-Ohrstedt und Schwesing (Seite 21)
4. Erhalt der Baukultur (Seite 23)
5. Ein Platz für alle Generationen (Seite 25)
6. Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Hürup (Seite 27)
7. Wanderweg für Jung und Alt (Seite 33)
8. Die Glocken von St. Georg (Seite 33)
9. Ort der Begegnung (Seite 35)
10. Verbesserung des Freizeitangebotes für Jugendliche am Rantzauer See (Seite 39)
11. Unser Dörphus - Zentrum der Begegnung für Jung und Alt (Seite 41)
12. Hof Viehbrook (Seite 45)
13. Neugestaltung des Stockelsdorfer Kirchenvorplatzes (Seite 49)
14. Modernisierung des Freibades Steinhorst (Seite 51)
15. MarktTreff Heidgraben (Seite 55)



Soziales und Bildung (SB)

1. Vom Schulgarten zum Mittagstisch (Seite 17)
2. Innenentwicklung in Kommunen (Seite 21)
3. Vernetzung der Jugendarbeit (Seite 23)
4. Lehren und Lernen außerhalb der Schule (Seite 25)
5. Naturerlebnis Schulhof (Seite 31)
6. Bildungsräume gestalten (Seite 35)
7. Circus Ubuntu (Seite 37)
8. Energieoptimierung der Jugendbildungsstätte Barmstedt (Seite 39)
9. Regionale Berufsorientierung (Seite 43)
10. Bewegungs- und Bouleplatzanlage (Seite 47)
11. Schulhofumgestaltung Dalbek-Schule Börnsen (Seite 53)
12. Beobachtungsstation Gut Schäferhof (Seite 55)
13. Stormini (Seite 57)



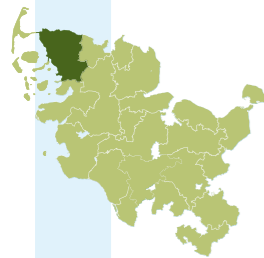
Leuchtturmprojekte

1. Wilhelminen-Hospiz (Seite 17)
2. MarktTreff Morsum: Dorfmittelpunkt für Morsumer und ihre Gäste (Seite 19)
3. Nachhaltige Entwicklung des Kanutourismus (Seite 21)
4. MarktTreff für Wester-Ohrstedt und Schwesing (Seite 21)
5. Erhalt der Baukultur (Seite 23)
6. Eine Perle(-bucht) für Büsum (Seite 25)
7. Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Hürup (Seite 27)
8. Wikingerstätten als Weltkulturerbe (Seite 29)
9. Outdoorakademie Aschberg (Seite 31)
10. Circus Ubuntu (Seite 37)
11. Energieoptimierung der Jugendbildungsstätte Barmstedt (Seite 39)
12. Obst-Erlebnis-Garten Hohwachter Bucht (Seite 43)
13. Hof Viehbrook (Seite 45)
14. Neubau einer Jugendherberge (Seite 51)
15. Elbschiffahrtmuseum Lauenburg (Seite 53)
16. MarktTreff Heidgraben (Seite 55)
17. Gut Wulksfelde (Seite 57)
18. Kulturerlebnisraum Schloss Ahrensburg (Seite 57)



Landwirtschaft und Fischerei (LF)

1. Vom Feld zum Kochtopf (Seite 31)
2. Schulapfel (Seite 37)
3. Fisch vom Kutter (Seite 43)
4. Bauernhofcafé mit Herberge (Seite 55)
5. Gut Wulksfelde (Seite 57)



Kennzahlen:

900 km²
50 Kommunen
60.000 Einwohner
54 EW/km²

* Kommune im
EFF-Gebiet:
Dagebüll

AktivRegion
Nordfriesland

AktivRegion
„Nordfriesland Nord“

AktivRegion mit guten Aussichten!

Ganz im Norden Deutschlands, an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste zwischen Husum und der Grenze zu Dänemark, liegt die AktivRegion Nordfriesland Nord. Sie erstreckt sich auf einer Fläche von rund 900 km² und zählt etwa 60.000 Einwohner. In der Stadt Niebüll, der größten der insgesamt 50 Kommunen, leben circa 9.500 Menschen, in den beiden kleinsten Gemeinden jeweils circa 70 Personen.

Nordfriesland Nord ist geprägt von der Landwirtschaft, der Nähe zur Nordsee und den Erneuerbaren Energien. Zahlreiche Wind-, Solar- und Biogasanlagen und fundiertes Know-how

Wilfried Bockholt
(1. Vorsitzender)



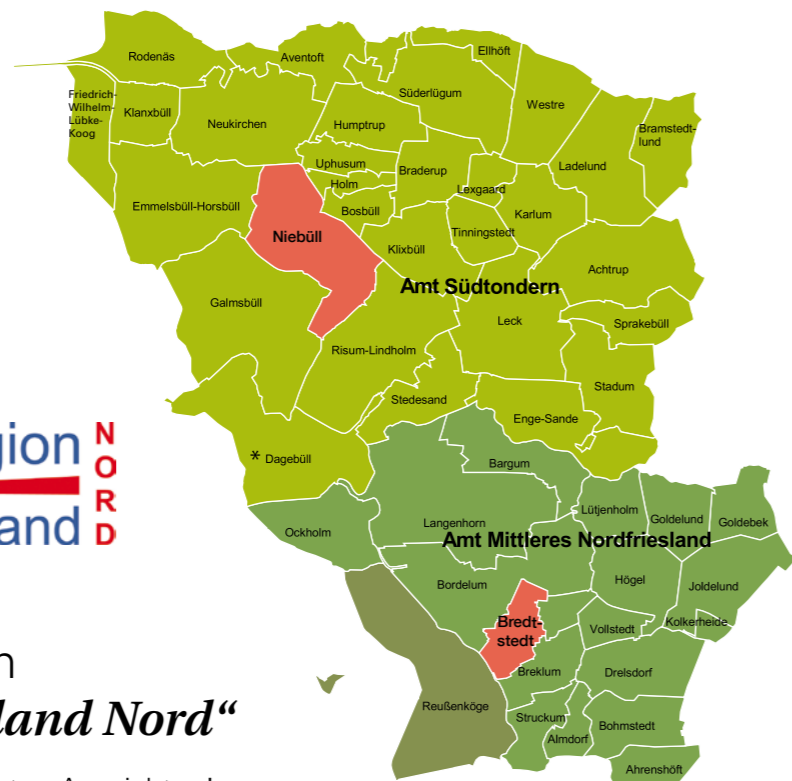
Daniela Bauer
(Regionalmanagerin)



Carla Kresel
(Regionalmanagerin)



Simon Rietz
(Projektmanager
Erneuerbare Energien)



sind Entwicklungsmotor und Wirtschaftsfaktor der ländlich-peripheren Region, die seit 2009 zu den bundesweit 25 Bioenergie-Regionen zählt und die seit 2012 die Auszeichnung „Energie-Modellregion des Landes Schleswig-Holstein“ trägt.

Projekte im Handlungsfeld **„Wirtschaft/Energie“** greift die AktivRegion sowohl unter dem Aspekt des **Klimaschutzes** als auch mit Blick auf den **regionalen Arbeitsmarkt** auf. Mit dem Ziel, den **demografischen Wandel aktiv zu gestalten**, fördert die AktivRegion Netzwerke und Vorhaben im Handlungsfeld **„Aktives soziales Leben“**. Das Ziel, den **Bekanntheitsgrad und den Erlebniswert der Region** für Gäste und Einheimische **zu steigern**, wird im Handlungsfeld **„Tourismus“** verfolgt.

Der Lokalen Aktionsgruppe gehören 165 Mitglieder an. Entscheidungen zu Förderprojekten trifft deren 18-köpfiger Vorstand – der aus acht kommunalen und zehn Wirtschafts- und Sozialpartnern besteht – vierteljährlich.

Kontakt:

LAG AktivRegion Nordfriesland Nord
Ansprechpartner: Carla Kresel, Simon Rietz
Marktstraße 7-9
25917 Leck
Telefon: 0 46 71 / 91 92-32 (Carla Kresel)
0 46 61 / 601-340 (Simon Rietz)
info@aktivregion-nf-nord.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.aktivregion-nf-nord.de



Wilhelminen-Hospiz

Projektbeschreibung:

• Umbau und Erweiterung einer historischen Villa im Stadtkern Niebülls zum Hospiz mit sieben Einzelzimmern, „Raum der Stille“, barrierefreier Dachterrasse, Wintergarten, Aufenthalts- sowie Besprechungsräumen, Teeküche, WCs und Bädern

Ziel:

- Schaffung eines Ortes in Nordfriesland für stationäre Pflege sowie für ambulante Beratung und Begleitung
- Schaffung eines Ortes, wo Sterben in Würde möglich ist
- Verbesserung der Lebensverhältnisse von Patienten und Angehörigen im ländlichen Raum

Projektdaten:

Träger: Amt Südtondern
Fertigstellung: Dezember 2010
Kosten: 1.399.426,50 €
Fördersumme: 592.768,34 €
www.wilhelminen-hospiz.de



Vom Schulgarten zum Mittagstisch

Projektbeschreibung:

- Umbau der bestehenden Räume zu einer für Grundschulkinder nutzbaren Schulküche in der Grundschule Ladelund
- Anschaffung von Kücheneinrichtung für Lagerhaltung und Zubereitung der Erzeugnisse aus dem Schulgarten

Ziel:

- Angebot eines selbst zubereiteten Mittagessens statt Catering
- Initiierung nachhaltigen Lernens zur gesunden Ernährung

Projektdaten:

Träger: Schulverband Ladelund
Fertigstellung: Herbst 2012
Kosten: 41.400,00 €
Fördersumme: ca. 14.928,07 €



„Kunstpunkte“

Projektbeschreibung:

- Erstellung einer grenzüberschreitenden Broschüre für den Bereich von Husum bis zum südlichen Dänemark sowie eines Kunstbanners zur Positionierung vor den Ateliers
- Vorstellung der Kunstschaffenden mit Fotos, Adressen sowie Öffnungszeiten der Ateliers

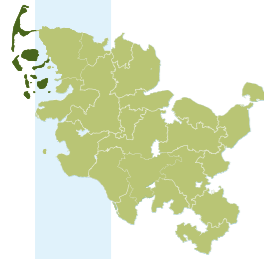
Ziel:

- „Sichtbarmachung“ von Orten künstlerischen Wirkens diesseits und jenseits der deutsch-dänischen Grenze
- Schaffung eines grenzüberschreitenden touristischen Angebots
- Vernetzung Kunstschaffender

Projektdaten:

Träger: Amt Mittleres Nordfriesland
Fertigstellung: Frühjahr 2010
Kosten: 15.419,56 €
Fördersumme: 6.800,08 €
www.nordfrieslandtourismus.de





AktivRegion Uthlande

AktivRegion „Uthlande“

Aus der Region – für die Region

Kennzahlen:

264 km²
26 Kommunen
34.000 Einwohner
128 EW/km²

*Kommunen im
EFF-Gebiet:
List und Hörnum auf
Sylt,
Hallig Hooge,
Pellworm,
Wyk auf Föhr und
Helgoland

Die AktivRegion Uthlande existiert seit Anfang 2009 und umfasst die nordfriesischen Inseln und Halligen sowie die Hochseeinsel Helgoland. Die Fläche beträgt ca. 264 km². Zu der Region gehören 25 Gemeinden und eine Stadt, in denen insgesamt ca. 34.000 Einwohner leben.

Die AktivRegion Uthlande zeichnet sich durch einen ganz besonderen Charakter aus, der sich zum einen in der einmaligen Schönheit des WeltNaturerbes Wattenmeer zeigt, zum anderen aber auch spezielle Rahmenbedingungen für die Mobilität mit sich bringt.

Nach dem Motto „Aus der Region – für die Region“ wurde aus den Aktiven der Region ein Vorstand gewählt, der über die Projektanträge berät und beschließt. Das jährliche Grundbudget umfasst hierfür insgesamt 250.000 €. Das Ziel ist dabei, mit den Projekten die Besonderheiten der Region zu fördern und die Lebensqualität in der Region zu erhöhen.

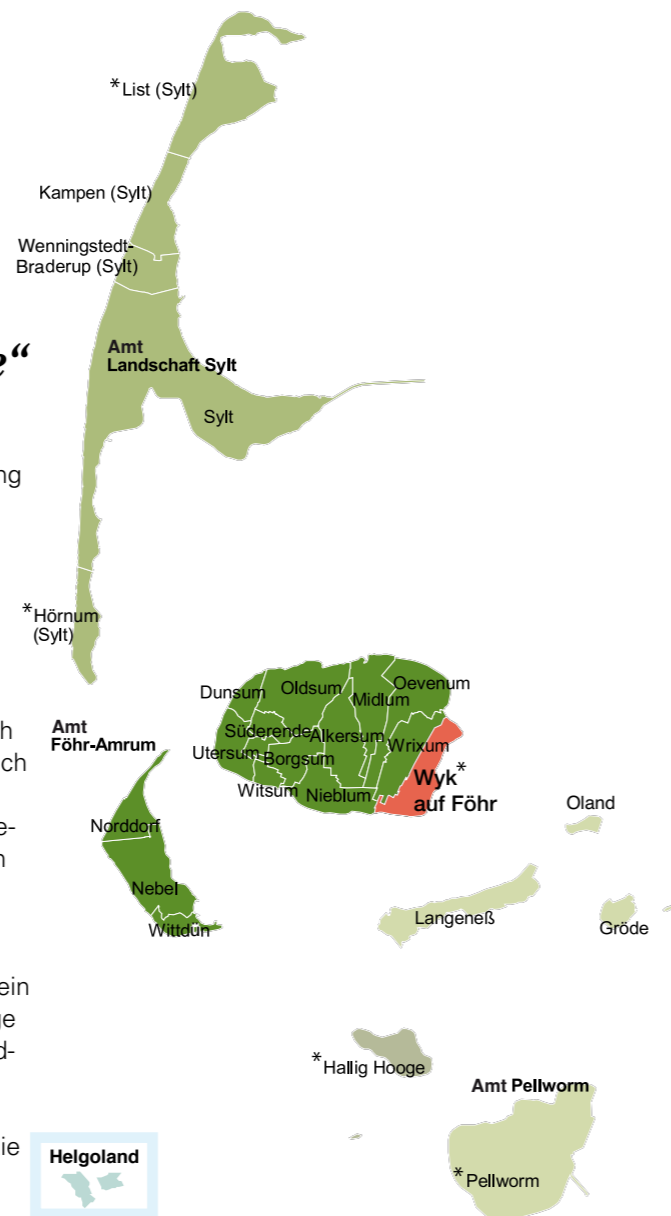
In der Integrierten Entwicklungsstrategie wurden die Schwerpunkte der Arbeit festgelegt. Hierzu gehören z.B. der **Tourismus**, die **Energiewirtschaft**, der **Küstenschutz** und die **Landwirtschaft**. Neue Themen, wie **Erneuerbare Energien** und **Modernisierung des ländlichen Wegebbaus**, sind inzwischen hinzugekommen. Insgesamt gehören 54 Mitglieder der AktivRegion an, zwölf sind zusätzlich im Entscheidungsgremium aktiv, darunter sechs kommunale sowie sechs Wirtschafts- und Sozialpartner.

Kontakt:

LAG AktivRegion Uthlande e.V.

Ansprechpartnerin: Petra Büttner
Mühlenweg 10
25938 Midlum auf Föhr
Telefon: 0 46 81 / 74 83 99
Telefax: 0 46 81 / 34 50
buettner@regionuthlande.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.aktivregion-uthlande.de



Manfred Uekermann
(1. Vorsitzender)



Petra Büttner
(Regionalmanagerin)



Julia Seelig
(Management für Projekte nach Health Check, ländliche Wege und Fischerei. Evaluierung und Aufgaben in der Übergangsphase.)



Dorfmittelpunkt MarktTreff Morsum

Projektbeschreibung:

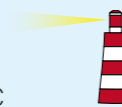
- das Muasem Hüs zu einem Ortsmittelpunkt mit breitem Nutzungsspektrum entwickeln
- Raum zur Entfaltung für eine ausgeprägte Dorfgemeinschaft geben
- Umwandlung in einen MarktTreff nach landesweit erprobten Rezept (Nahversorgung, Begegnungsstätte, Kulturveranstaltungen, Märkte, Galerie)
- Das Muasem Hüs wird energetisch optimiert und mit einem modernen Gas-Brennwertkessel ausgestattet. Zusätzlich wird eine Photovoltaikanlage zur Eigennutzung von regenerativer Energie installiert.

Ziel:

- Eine aktive Dorfgemeinschaft erhalten und unterstützen
- Grundversorgung im Dorf sichern

Projektdaten:

Träger: Gemeinde Sylt
Fertigstellung: Juni 2014
Kosten: ca. 2.743.500,00 €
Fördersumme: 750.000,00 €



Wattenmeerhaus Pellworm

Projektbeschreibung:

- Errichtung eines Zentrums für Natur, Freizeit und Ökologie
- Nutzung eines ortsbildprägenden Gebäudes und Umbau (Ausstellungs- und Veranstaltungsräume, Bistro, Kinderbetreuung)

Ziel:

- Das WeltNaturerbe Wattenmeer soll der Pellwormer Bevölkerung, den Touristen, aber auch Schulklassen nähergebracht werden
- Aktivitäten für Groß und Klein („Kinnerstuv“, Bestimmungen im Watt, Basteln, etc.)

Projektdaten:

Träger: Andreas Kobauer
Fertigstellung: November 2011
Kosten: 145.973,00 €
Fördersumme: 31.113,00 €



Historische Grabsteine – Alter Friedhof in Nebel

Projektbeschreibung:

- Reinigung und Konservierung der historischen Grabsteine in Nebel auf Amrum
- Neuaufstellung nach museumspädagogischen und gartenarchitektonischen Gesichtspunkten

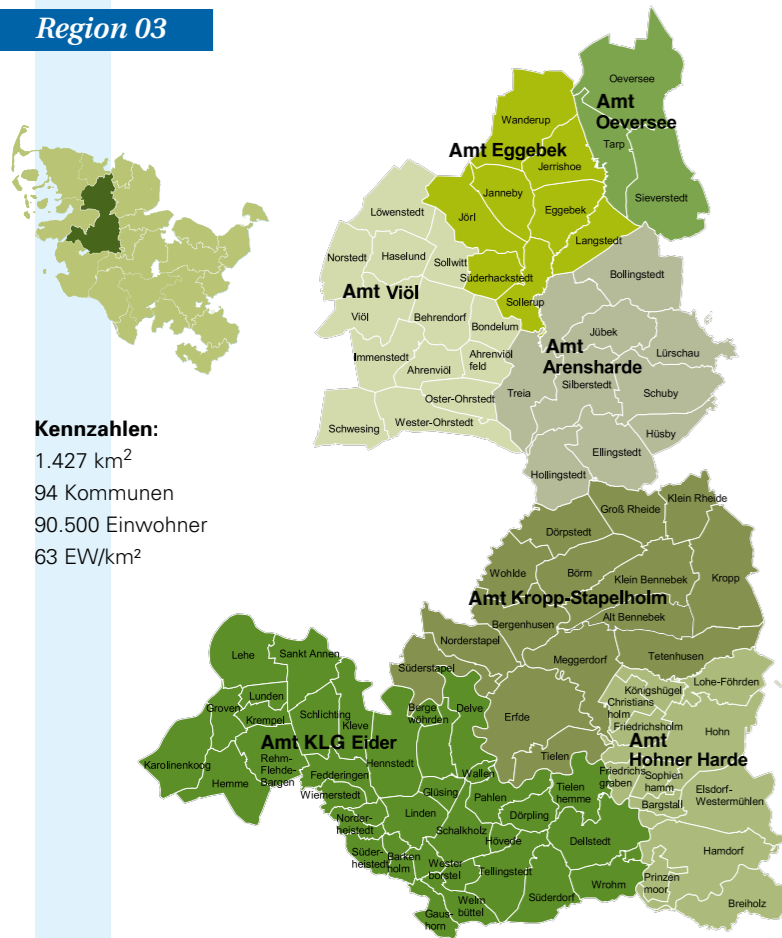
Ziel:

- Bewahrung der historischen Grabsteine als „sprechende Steine“, die aus dem Leben der Verstorbenen berichten
- Erhalt des alten Friedhofs der St. Clemens-Kirche als wichtiger Anziehungspunkt Amrums

Projektdaten:

Träger: St. Clemens-Kirchengemeinde Amrum
Fertigstellung: Dezember 2012
Kosten: 54.090,00 €
Fördersumme: 25.000,00 €





Kennzahlen:
 1.427 km²
 94 Kommunen
 90.500 Einwohner
 63 EW/km²

AktivRegion „Eider-Treene-Sorge“

Hier bewegt sich was!

Die AktivRegion Eider-Treene-Sorge umfasst Teile der Kreise Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Dithmarschen. Das Herz der Region, für das die drei Flüsse Eider, Treene und Sorge namensgebend sind, bildet die größte zusammenhängende Flusslandschaft Schleswig-Holsteins.

Die AktivRegion umfasst 94 Gemeinden, die den Ämtern Arensharde, Eggebek, Kirchspiellandgemeinden Eider, Hohner Harde, Kropp-Stapelholm, Oeversee und Viöl angehören. In diesem 1.427 km² großen Gebiet leben rund 90.500 Einwohner. Große Niederungsgebiete und Moore, sanft hügelige Geestrücken und weite Wiesen bestimmen die Region. Das Bild dieser norddeutschen Kulturlandschaft wird geprägt durch typische Reetdachhäuser, Sielzüge und Schöpfwerke sowie Schafe und Kühe. Als wirtschaftlicher Motor der AktivRegion Eider-Treene-Sorge sind die klein- und mittelständischen regionalen Unternehmen zu nennen. In den vergangenen Jahren gewinnt zudem der sanfte Tourismus in der Flusslandschaft an Bedeutung.



Stefan Ploog
(1. Vorsitzender)



Hauke Klünder
(Regionalmanager)



In der Regionalentwicklung setzt die Region die Schwerpunktthemen im Bereich **Natur- und Kulturlandschaft, Tourismus, Wirtschaft, Landwirtschaft, Jugend und Zukunftsfähigkeit der Regionen.**

Der Vorstand der AktivRegion Eider-Treene-Sorge, bestehend aus sieben kommunalen Vertretern und neun Wirtschafts- und Sozialpartnern, tagt vierteljährlich und entscheidet über die zu fördernden Projekte. Insgesamt zählt die AktivRegion 51 Mitglieder.

Kontakt:

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge
 c/o Eider-Treene-Sorge GmbH
 Ansprechpartner: Hauke Klünder
 Eiderstr. 5
 24803 Erfde-Bargen
 Telefon: 0 43 33 / 99 24-94
 Telefax: 0 43 33 / 99 24-99
kluender@eider-treene-sorge.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.eider-treene-sorge.de



Nachhaltige Entwicklung des Kanutourismus

Projektbeschreibung:

- Entwicklung und Profilierung des Kanu-rovers Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge

Ziel:

- Entwicklung eines ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Kanutourismus

- Minimierung von Nutzungskonflikten und Verbesserung der Akzeptanz des Kanutourismus in der Region
- Stärkung des wassergebundenen Tourismus und des Gewässernetzes als Alleinstellungsmerkmal der Region

Projektdaten:

Träger: Amt Eggebek – sowie neun Kommunen und Ämter für die jeweilige Infrastruktur
 Fertigstellung: September 2012
 Kosten: 700.910,00 €
 Fördersumme: 324.000,00 €



MarktTreff für Wester-Ohrstedt und Schwesing

Projektbeschreibung:

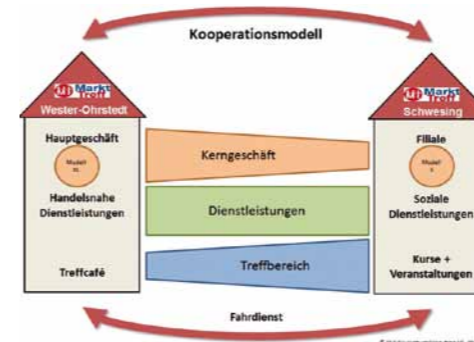
- Umsetzung des MarktTreff-Konzeptes in zwei Gemeinden mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Lebensmitteleinzelhandel (Wester-Ohrstedt) und soziale Dienstleistungen (Schwesing)

Ziel:

- Erhalt der Grundversorgung
- Ausbau der Angebote vor Ort durch Kooperation
- Treffpunkt für Dorfgemeinschaften

Projektdaten:

Träger: Gemeinde Wester-Ohrstedt, Gemeinde Schwesing
 Fertigstellung: Dezember 2013
 Kosten: ca. 2.000.000,00 €
 Fördersumme: 574.877,00 €



Innenentwicklung in Kommunen

Projektbeschreibung:

- Vier „Regionalveranstaltungen“ zum Thema Innenentwicklung im Gebiet der AktivRegionen Eider-Treene-Sorge und Südliches Nordfriesland
- Demografischen Wandel in ländlichen Gebieten diskutieren

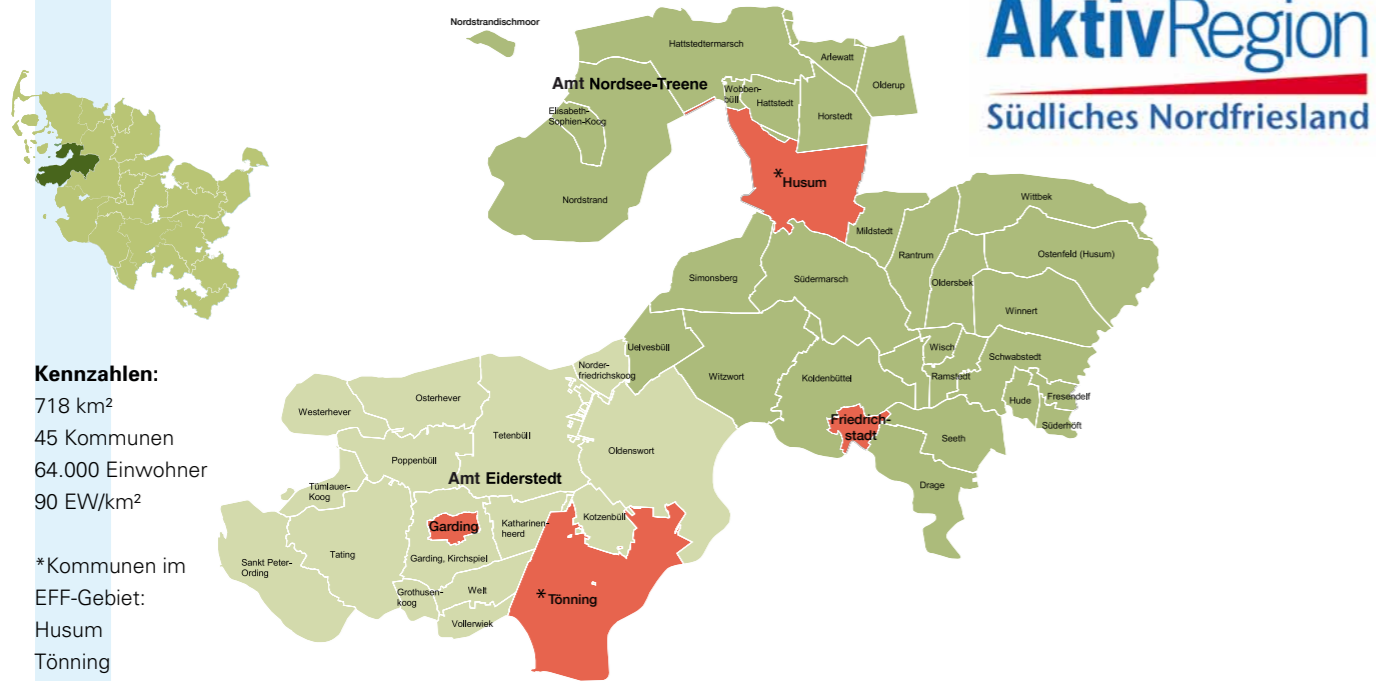
Ziel:

- Information und Sensibilisierung
- Zukunftsfähigkeit der Kommunen verbessern
- Regionale Handlungskompetenzen stärken und Netzwerke aufbauen

Projektdaten:

Träger: Amt Kropp-Stapelholm
 Fertigstellung: September 2011
 Kosten: 16.600,00 €
 Fördersumme: 7.700,00 €





AktivRegion „Südliches Nordfriesland“

Echt Schaf!

Die AktivRegion Südliches Nordfriesland erstreckt sich über den südlichen Teil des Kreises Nordfriesland mit den Ämtern Eiderstedt, Nordsee-Treene sowie den Städten Friedrichstadt, Husum und Tönning. Sie umfasst somit die Halbinseln Eiderstedt und Nordstrand und reicht landeinwärts bis an die Treene. Dabei fasziniert die Region durch vielfältige Naturräume von der Nordseeküste über das angrenzende Flachland bis hin zur Flusslandschaft der Eider-Treene-Sorge-Niederung.

Die Region bietet auf 718 km² rund 64.000 Menschen einen vielfältigen Lebens- und Arbeitsraum. Neben der Landwirtschaft sind der Tourismus, das Handwerk und der Sektor der Erneuerbaren Energien Hauptarbeitgeber in diesem ländlich geprägten Gebiet.

Eng an die geographische Lage und den Wirtschaftsraum gebunden sind die Haupthandlungsfelder der AktivRegion Südliches Nordfriesland: **Nordseetourismus, lebenswerte Städte und Dörfer, regionale Wirtschaftsstruktur** und **EU-Zukunftsthemen**.



Claus Röhe
(1. Vorsitzender)



Hanna Fenske
(Regionalmanagerin)

Vierteljährlich findet sich der Vorstand der AktivRegion Südliches Nordfriesland zusammen und entscheidet über die zu fördernden Projekte gemäß der zuvor genannten Handlungsfelder. Um eine Gleichberechtigung zu erzielen, setzt sich dieser zwölfköpfige Vorstand aus je sechs kommunalen Vertretern und sechs Wirtschafts- und Sozialpartnern zusammen. Zur AktivRegion gehören insgesamt 84 Mitglieder.

Kontakt:

LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland
c/o Eider-Treene-Sorge GmbH
Ansprechpartnerin: Hanna Fenske
Eiderstr. 5
24803 Erfde-Bargen
Telefon: 0 43 33 / 99 24 93
Telefax: 0 43 33 / 99 24 99
fenske@eider-treene-sorge.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.aktivregion-snf.de



Erhalt der Baukultur

Projektbeschreibung:

- Erhalt der drei orts- und landschaftsbildprägenden historischen, norddeutschen Gebäudetypen (Haubarge, Fachhallen- und Querdielenhäuser) in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm

Ziel:

- Erhalt durch Förderung von Sanierungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Beratung der Eigentümer zu Baukultur, energetische Sanierung und Reet
- Regionale Wertschöpfungsketten ausbauen, Baukultur touristisch bewerben

Projektdaten:

Träger: Amt Eiderstedt
Fertigstellung: 2014
Kosten: ca. 2.742.000,00 €
Fördersumme: 746.814,00 €



Vernetzung der Jugendarbeit

Projektbeschreibung:

- Grundversorgung mit pädagogischen und freizeitgestaltenden Angeboten für Kinder und Jugendliche in den AktivRegionen Eider-Treene-Sorge und Südliches Nordfriesland sicherstellen

Ziel:

- Jugend- und Familienfreundlichkeit sowie Ausbildung und Qualifizierung verbessern
- Vernetzung und Schulung der Akteure
- Erarbeitung neuer Projekte bzw. Angebote und Konzepte für die Jugendarbeit

Projektdaten:

Träger: Amt Nordsee-Treene
Fertigstellung: September 2012
Kosten: 112.140,00 €
Fördersumme: 58.850,00 €
(Kooperationsprojekt)



Sag zweimal JA!



Projektbeschreibung:

- Schaffung der bundesweit einzigartigen Möglichkeit zur standesamtlichen und kirchlichen Trauung an einem Ort in Schwabstedt

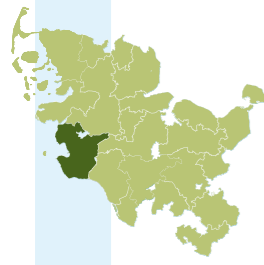
Ziel:

- Bewahrung des kulturellen Erbes
- Schaffung einer „Angebotserweiterung“ Hochzeitstourismus
- Erhöhung der touristischen Attraktivität der Region

Projektdaten:

Träger: Kirchgemeinde St. Jakobi zu Schwabstedt
Fertigstellung: Oktober 2011
Kosten: 45.578,00 €
Fördersumme: 21.065,00 €





Kennzahlen:

1.023 km²
81 Kommunen
95.542 Einwohner
93 EW/km²

*Kommunen im ERF-Gebiet:
Büsum und Friedrichskoog



AktivRegion „Dithmarschen“

Wirtschaftskraft steigern – Bildungsstand fördern – Umweltqualität verbessern

Die AktivRegion Dithmarschen umfasst nahezu das gesamte Kreisgebiet zwischen Eider und Elbe, Nordsee und Nord-Ostsee-Kanal. Mit den verbleibenden Gemeinden des Amtes Kirchspiellandgemeinde Eider, die der Eider-Treene-Sorge-Region angehören, sowie mit der Kreisstadt Heide, erfolgt eine enge und freundschaftliche Zusammenarbeit. Damit befindet sich Dithmarschen in einer Art einzigartigen „Insellage“ mit vielen Kilometern Deichlinie und zahlreichen landwirtschaftlichen Flächen, die auch die regionale Förderung beeinflusst.

In erster Linie sollen gezielt **Wirtschaftskraft** und **Beschäftigung gesteigert** sowie der **Bildungsstand** und die **Umweltqualität verbessert werden**. Darüber hinaus ist es das Ziel der AktivRegion, die **Grundversorgung im ländlichen Raum** zu **sichern** und die **regionale Identität** zu **stärken**. Neben **touristischen Angeboten** stehen daher auch die Bereiche **Soziales** und **Bildung** sowie **Natur- und Umweltschutz** im Fokus der Fördermaßnahmen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Kooperationsfähigkeit der beteiligten Institutionen.



Helge Haalck
(Regionalmanager)



Thomas Rieger
(1. Vorsitzender)

Im Frühjahr 2008 wurde der Verein „LAG AktivRegion Dithmarschen e. V.“ gegründet. Unter den 35 Mitgliedern sind nicht nur Kommunen, sondern auch Bürger, Unternehmen, Vereine und Verbände. In thematischen Arbeitskreisen werden Projektideen entwickelt und diskutiert. Ein Gremium aus sieben kommunalen sowie sieben Sozial- und Wirtschaftspartnern entscheidet über die zu fördernden Projekte.

Kontakt:

LAG AktivRegion Dithmarschen e.V.

Ansprechpartner: Helge Haalck
Markt 10
25746 Heide
Telefon: 04 81 / 21 22 55-3
Telefax: 04 81 / 21 22 55-0
haalck@aktivregion-dithmarschen.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.aktivregion-dithmarschen.de



Eine Perle(-bucht) für Büsum

Projektbeschreibung:

- Sandstrand-Anlagen in der „Familienlagune Perlebucht“ verbessern
- Bau von neuen Promenaden mit Aufenthaltsbereichen und Veranstaltungsflächen
- Projekt ist in die Neugestaltung der Büsumer Wasserkante eingebettet, die teilweise aus dem „Zukunftsprogramm Wirtschaft“ des Landes Schleswig-Holstein finanziert wird

Ziel:

- Neue und konsequente Verbindung zwischen dem Büsumer Norden und dem Weltnaturerbe Wattenmeer
- Den für Büsum so wichtigen Sandstrand langfristig erhalten und das touristische Angebot auf ein zeitgemäßes Niveau heben

Projektdaten:

Träger: Gemeinde Büsum
Fertigstellung: Frühjahr 2013
Kosten: ca. 1.243.000,00 €
Fördersumme: 575.000,00 €



Ein Platz für alle Generationen

Projektbeschreibung:

- Bau eines 1500 m² großen Mehrgenerationenplatzes in Wesseln mit Aktions- und Erholungsbereichen, u.a. Boulebahn, Tischtennis, Kinderspielfläche, Sitzbänke, Seniorensportgeräte sowie zentralem Treffpunkt („Marktplatz“) mit Sonnensegeln und Hängematten

Ziel:

- Aktivitäten und Erholungsmöglichkeiten für alle Generationen schaffen
- Zusammenhalt durch ehrenamtliches Engagement bei Planung und Umsetzung fördern

Projektdaten:

Träger: Gemeinde Wesseln
Fertigstellung: Herbst 2011
Kosten: 36.000,00 €
Fördersumme: 16.500,00 €



Lehren und Lernen außerhalb der Schule

Projektbeschreibung:

- Zusatzkomponente an „Außerschulischem Lernort Abfallwirtschaft Dithmarschen“ (ALADIN): „Begehbare Kompostmiete“ (Schaffung einer Containeranlage mit Skulpturen und Illustrationen)

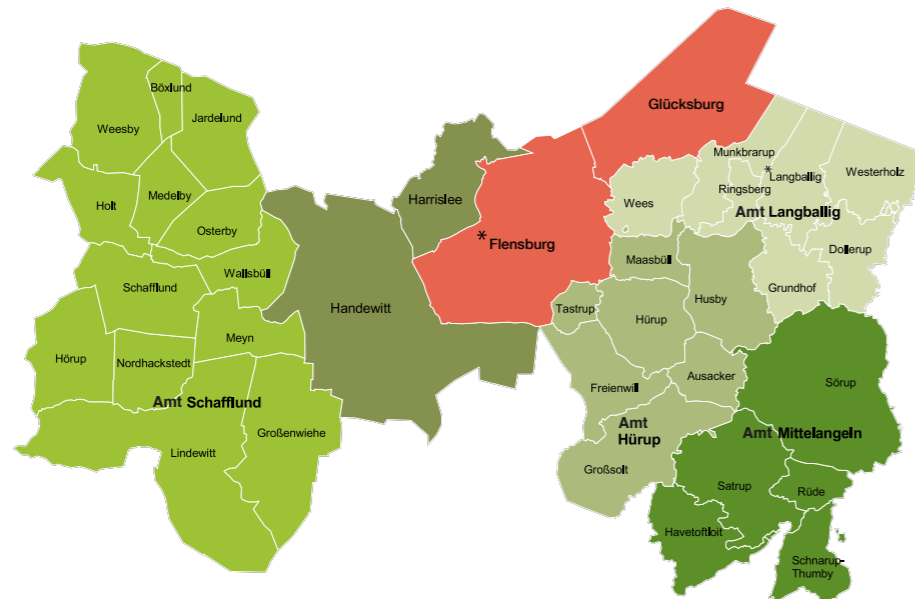
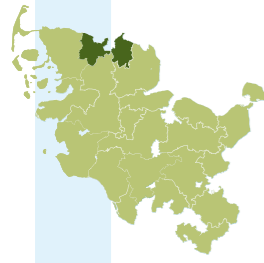
Ziel:

- Jugendlichen Besuchergruppen an Lernstationen Wissen rund um die Themen der Kreislaufwirtschaft vermitteln
- Frühzeitige Aufklärung im Hinblick auf Abfallvermeidung und -verwertung
- Umweltgerechtes und verantwortungsvolles Handeln fördern

Projektdaten:

Träger: Kreis Dithmarschen
Fertigstellung: November 2010
Kosten: 120.000,00 €
Fördersumme: 44.000,00 €



**Kennzahlen:**664 km²

35 Kommunen

66.000 Einwohner

100 EW/km²

*Kommunen im
EFF-Gebiet:
Flensburg
Langballig

AktivRegion „Mitte des Nordens“

Küste und Binnenland wachsen zusammen

Die AktivRegion Mitte des Nordens liegt im äußersten Nordosten von Schleswig-Holstein. In der Region leben 66.000 Menschen. Die engen Verflechtungen zum angrenzenden Oberzentrum Flensburg finden in einem Kooperationsvertrag Ausdruck. So können gemeinsame Projekte im Tourismus und Projekte für die fischwirtschaftlichen Gebiete durchgeführt werden. Die Verflechtungen mit Süddänemark sind in allen Lebensbereichen vielfältig.

Das Landschaftsbild der AktivRegion teilt sich in eine West- und eine Osthälfte. Die Landschaft im Westen liegt auf dem schleswig-holsteinischen Geestrücken. Im Osten liegt die Landschaft Angeln. Die Grenze zur Geest folgt dem historischen Ochsenweg.

Die Lage an der Nord-Süd-Verbindung zwischen Skandinavien und Europa macht die AktivRegion zu einem wichtigen Standort für den Verkehr- und Güterumschlag und das produzierende Gewerbe. Die Kulturlandschaft wird geprägt durch landwirtschaftliche Nutzung. Der Tourismus ist besonders an der Flensburger Förde, aber auch im Binnenland, wesentliches Standbein der Wirtschaft.



Hans-Heinrich Tramsen
(1. Vorsitzender)



Eva Müller-Meernach
(Regionalmanagerin)

Die Ziele der AktivRegion liegen in der Weiterentwicklung zu einem **zukunftsgerichteten Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum**, einer **dynamischen Tourismusdestination**, einem **attraktiven Wohn- und Lebensraum** und einem **überregional ausstrahlenden Freizeit-, Natur- und Kulturraum**. Weiterhin setzt sich die AktivRegion für die Zukunftsthemen **Klimaschutz, Erneuerbare Energien, biologische Vielfalt** und **Gewässerschutz** ein. Die AktivRegion zählt 55 Mitglieder. Sieben kommunale und acht Wirtschafts- und Sozialpartner bilden das Entscheidungsgremium.

Kontakt:

LAG AktivRegion Mitte des Nordens e.V.

Ansprechpartnerinnen: Eva Müller-Meernach und Linda Vogt
Schlosshof
24960 Glücksburg
Telefon: 0 46 31 / 40 77 22
Telefax: 0 46 31 / 40 77 30
info@mitedesnordens.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.mitedesnordens.de



Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Hürup

Projektbeschreibung:

- Errichtung der Wohnanlage Lichthof im Ortszentrum mit zwölf Wohneinheiten, Gemeinschaftsküche, Terrasse und Sinnesgarten

Ziel:

- Schaffung eines Wohnprojektes im ländlichen Raum mit ambulanter Betreuung und sozialverträglichen Mieten
- Gewährleistung von so viel Eigenständigkeit wie möglich und so viel Unterstützung wie nötig
- Ehrenamtliche Mitarbeit in der Hausgemeinschaft und im Betreiberverein

Projektdaten:

Träger: Amt Hürup

Fertigstellung: Juni 2011

Kosten: 1.200.000,00 €

Fördersumme: 565.000,00 €

www.hglichthof.de

Mühle „Hoffnung“

Projektbeschreibung:

- Instandsetzung der Windmühle in Munkbrarup und ihrer Technik für die Graupenherstellung
- Touristische Neugestaltung des Mühlenumfeldes
- Erstellung von Informationsmaterialien

Ziel:

- Erhalt der Mühle als lebendiges Kulturgut
- Vermittlung der Bedeutung des Müllergewerbes für die Landwirtschaft
- Darstellung der Bedeutung der Ernährung im historischen Kontext

Projektdaten:

Träger: Christel Pagel

Fertigstellung: November 2011,

2. Bauabschnitt 2013

Kosten: 111.000,00 €

Fördersumme: 22.000,00 €

www.lebendiges-kulturgut.de

Mittelalterliches Dorf Wallsbüll

Projektbeschreibung:

- Errichtung einer Wohnstätte mit kleiner Wehranlage
- Valsgaard wird durch Vereinsmitglieder und Freiwillige in traditionellen Gewändern und mit historischen Werkzeugen erbaut
- Während der Bauzeit historische Märkte, Bogenturniere und Vorführungen

Ziel:

- Alle Interessierten dürfen mitmachen
- Information über Leben und Baukunst der Wikingerzeit

Projektdaten:

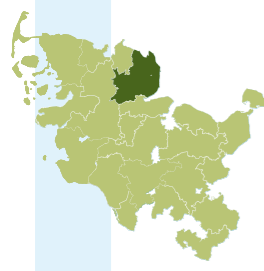
Träger: Gemeinde Wallsbüll

Fertigstellung: 2012

Kosten: 170.000,00 €

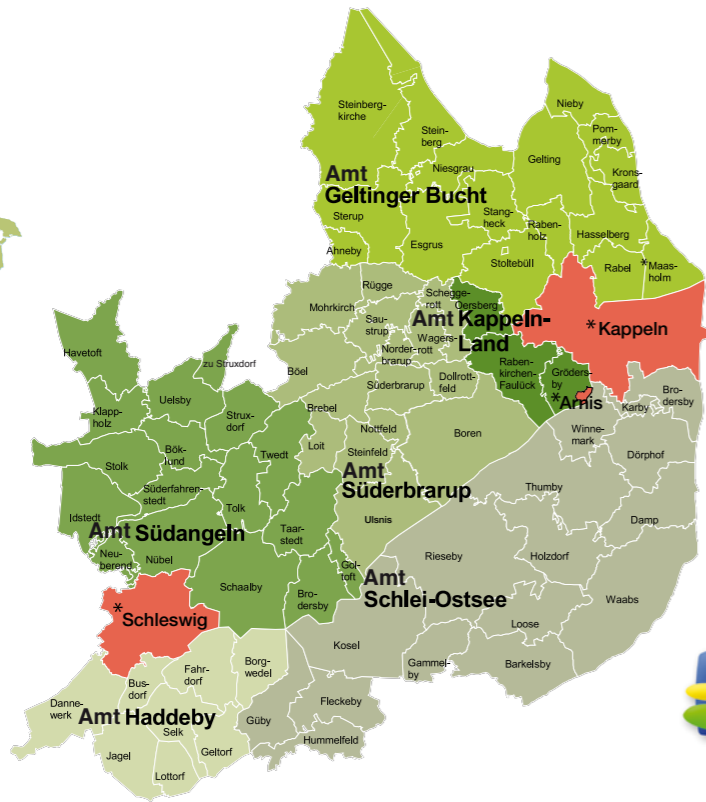
Fördersumme: 71.500,00 €

www.wallsbuell-wikinger.de



Kennzahlen:
 981 km²
 77 Kommunen
 99.000 Einwohner
 100,78 EW/km²

*Kommunen im
 EFF-Gebiet:
 Kappeln, Schleswig,
 Arnis, Maasholm



AktivRegion „Schlei-Ostsee“

Land – Wasser – Geschichte – Gemeinschaft

Die Schlei erstreckt sich mit einer Länge von 42 km von Schleimünde über Kappeln und der kleinsten Stadt Deutschlands Arnis bis nach Schleswig durch das schleswig-holsteinische Hügelland. Dabei trennt der Meeresarm der Ostsee die Landschaften Angeln und Schwansen – und er verbindet sie. Denn rund um die Schlei haben sich die Städte Kappeln und Schleswig, die Ämter Geltinger Bucht, Haddeby, Kappeln-Land, Südangeln, Süderbrarup und zu großen Teilen das Amt Schlei-Ostsee zu einer AktivRegion zusammengeschlossen. Den knapp 99.000 Einwohnern in den 77 beteiligten Gemeinden und Städten bietet sich die Chance, sich für ihre Region zu engagieren und für ihre Zukunft aktiv einzusetzen.

Neben Landwirtschaft und Fischerei stellen Tourismus, der öffentliche Sektor, das Handwerk, aber auch Handel und Dienstleistungen auf einer Fläche von insgesamt 981 km² die tragenden Säulen dar.

Als Zielsetzung möchte die AktivRegion Schlei-Ostsee dort ansetzen, wo ihre Stärken liegen: **Landschaft, Wirtschaft, Tourismus** und das **kulturelle Erbe und Gemeinwesen** werden gestärkt. Das Profil der Region soll geschärft werden und den Qualitätsanforderungen der Zukunft entsprechen.

Alle Projekte werden in sechs Arbeitsgruppen vorbereitet und dem Vorstand zur Abstimmung vorgelegt. Dem Vorstand als Entscheidungsgremium gehören 16 Mitglieder an, davon acht kommunale Partner und acht Wirtschafts- und Sozialpartner. Insgesamt zählt die AktivRegion 35 Mitglieder.

Kontakt:

LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e. V.

Ansprechpartnerin: Svenja Linscheid
 c/o Amt Südangeln
 Toft 7
 24860 Böklund
 Telefon: 0 46 23 / 78-407
 Telefax: 0 46 23 / 78-400
svenja.linscheid@amt-suedangeln.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.lag-schlei-ostsee.de



Hans-Werner Berlau
 (1. Vorsitzender)



Svenja Linscheid
 (Regionalmanagerin)



Cornelia Plewa
 (Regionalmanagerin)



Wikingerstätten als Weltkulturerbe

Projektbeschreibung:

- Leuchtturmprojekt in Kooperation der Aktiv-Regionen Schlei-Ostsee, Eider-Treene-Sorge und Hügelland am Ostseestrand
- Kommunale Entwicklungspotenziale heben und Akzeptanz steigern durch Welterbetitel
- Tourismus- und Marketingkonzept

Ziel:

- Ernennung von Danewerk und Haithabu als wikingzeitliche Denkmale und Stätten zum UNESCO-Weltkulturerbe (transnationale serielle Nominierung gemeinsam mit Nachbarländern)

Projektdaten:

Träger: Kreis Schleswig-Flensburg
 Fertigstellung: März 2010
 Kosten: 378.000,00 €
 Fördersumme: 175.399,00 €
www.schleswig-holstein.de/ALSH



Museumsführer im Taschenformat

Projektbeschreibung:

- Informationen über das besondere kulturelle Angebot der Region zusammenstellen
- Broschüre mit Bild- und Textwelten, Imageseiten und Rundtour-Vorschlägen

Ziel:

- Bündelung und Darstellung der Informationen über die Vielzahl der kleinen Museen, der Guts- und Herrenhäuser sowie der besonderen Kirchen
- Gästeinformation in Taschenformat für Einheimische, Tages- und Übernachtungsgäste

Projektdaten:

Träger: Stadt Kappeln
 Fertigstellung: Mai 2011
 Kosten: 27.370,00 €
 Fördersumme: 12.650,00 €
www.ostseefjordschlei.de



BARFUSSpark

Projektbeschreibung:

- Landwirtschaftliche Nutzfläche in Schwackendorf in BARFUSSpark umwandeln
- 32 Erlebnisstationen auf Testpfad mit festen, feinen und feuchten Untergründen

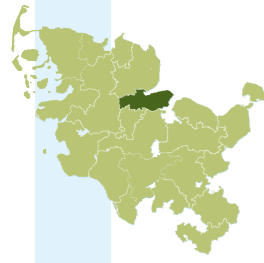
Ziel:

- Erweiterung einer Angebotspalette an Naturerlebnismöglichkeiten
- Überregional bedeutsames touristisches Angebot
- Direkter Kontakt zur Natur durch Tasten, Fühlen und Riechen
- Vermittlung von Wissenswerten zu Natur und Landschaft

Projektdaten:

Träger: Ernst Heinrich Claussen
 Fertigstellung: Oktober 2010
 Kosten: 148.030,87 €
 Fördersumme: 23.946,17 €
www.barfusspark-schwackendorf.de





AktivRegion Hügelland am Ostseestrand

Kennzahlen:

951 km²
33 Kommunen
73.000 Einwohner
77 EW/km²

*Kommune im
EFF-Gebiet:
Eckernförde



AktivRegion „Hügelland am Ostseestrand“

Projekte entwickeln und fördern – unsere Region gemeinsam gestalten

Eingebettet zwischen dem Nord-Ostsee-Kanal und der Eckernförder Bucht befindet sich die AktivRegion Hügelland am Ostseestrand, in der 73.000 Menschen auf einer Fläche von 951 km² leben. 33 Gemeinden aus den Hüttener Bergen und dem Dänischen Wohld bis hin zur Stadt Eckernförde bilden die Region. Mit der benachbarten Stadt Kiel existiert ein enger Verflechtungsbereich, der Ausdruck in der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt im Verein LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand findet.

Nahezu 75 % der Fläche wird landwirtschaftlich genutzt, wobei jedoch der Hauptteil der Bruttowertschöpfung im Dienstleistungssektor, gefolgt vom produzierenden Gewerbe, zu finden ist. Abgeleitet aus der Lage an der Ost-

see, aber auch durch den Naturpark Hüttener Berge und die Nähe zum Nord-Ostsee-Kanal, spielt der Tourismus in der Region eine wichtige Rolle. Dementsprechend liegt ein besonderer Schwerpunkt der AktivRegion auf der Förderung touristischer Infrastruktur und Marketingmaßnahmen.

Als Ziele der regionalen Entwicklung gelten die **Nachhaltigkeit** in den Bereichen der **Neuen Herausforderungen (Klimaschutz, Erneuerbare Energien, Erhalt der biologischen Vielfalt und Gewässerschutz)**, des **demografischen Wandels**, der **Vernetzung und Identitätsbildung der Region** sowie der Verbesserung des **Lebens- und Wirtschaftsstandortes**.

Über die zu fördernden Projekte entscheidet ein Gremium, das aus fünf kommunalen sowie fünf Wirtschafts- und Sozialpartnern besteht. Zwei weitere Mitglieder kommen beratend hinzu. Insgesamt gehören 41 Mitglieder der AktivRegion an.

Kontakt:

LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand

Ansprechpartner:
Dr. Dieter Kuhn (Regionalmanagement)
Marienthaler Str. 17
24340 Eckernförde
Telefon: 0 43 51 / 735-180
Telefax: 0 43 51 / 735-257
info@aktivregion-hao.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.aktivregion-hao.de

Matthias Meins
(1. Vorsitzender)



Dr. Dieter Kuhn
(Regionalmanager)



Max Triphaus
(Regionalmanager
2009 bis Juni 2013)



Outdoorakademie Aschberg

Projektbeschreibung:

- Errichtung einer Outdoor-Akademie mit Gastronomie und angeschlossenem Hotel
- Förderung der Maßnahmen mit öffentlicher Nutzung: Erschließung, Aussichtsturm, WC-Anlage, Außenanlagen, Tribüne, Zeltplatz, Sportplatz und Kletterwand

Ziel:

- Behutsame Revitalisierung des Aschbergs im Einklang mit der Natur
- Touristische Aufwertung und Werbeträger für den Naturpark Hüttener Berge
- Vernetzung mit bestehender touristischer Infrastruktur
- Sicherstellung einer weiterhin öffentlichen Nutzbarkeit des Aschbergs

Projektdaten:

Träger: Globetrotter Ausrüstung Denart & Leichhart GmbH
Fertigstellung: Mai 2013
Kosten: ca. 11.000.000,00 €
Fördersumme: 347.500,00 €
www.globetrotter.de



Vom Feld zum Kochtopf

Projektbeschreibung:

- Umnutzung eines ehemaligen Stalles zu einer Lern- bzw. Erlebnisküche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Bünsdorf
- Kartoffellehrpfad für Kindergärten und Schulklassen

Ziel:

- Vermittlung einer alltagstauglichen, gesunden und leichten Zubereitung von Gerichten, Anwendung auf den eigenen Haushalt
- Vermittlung einer modernen Landwirtschaft und einer gesunden Ernährung

Projektdaten:

Träger: Carsten Fedder
(Gut Schirnau Bünsdorf)
Fertigstellung: April 2011
Kosten: 360.000,00 €
Fördersumme: 76.000,00 €
www.gutschirnau.de



Naturerlebnis Schulhof



Projektbeschreibung:

- Flächendeckende Entsiegelung und Neugestaltung des Schulhofes
- Schaffung eines Naturerlebensraums
- Zusätzliches „Klassenzimmer“ zur Vermittlung der natürlichen Prozesse

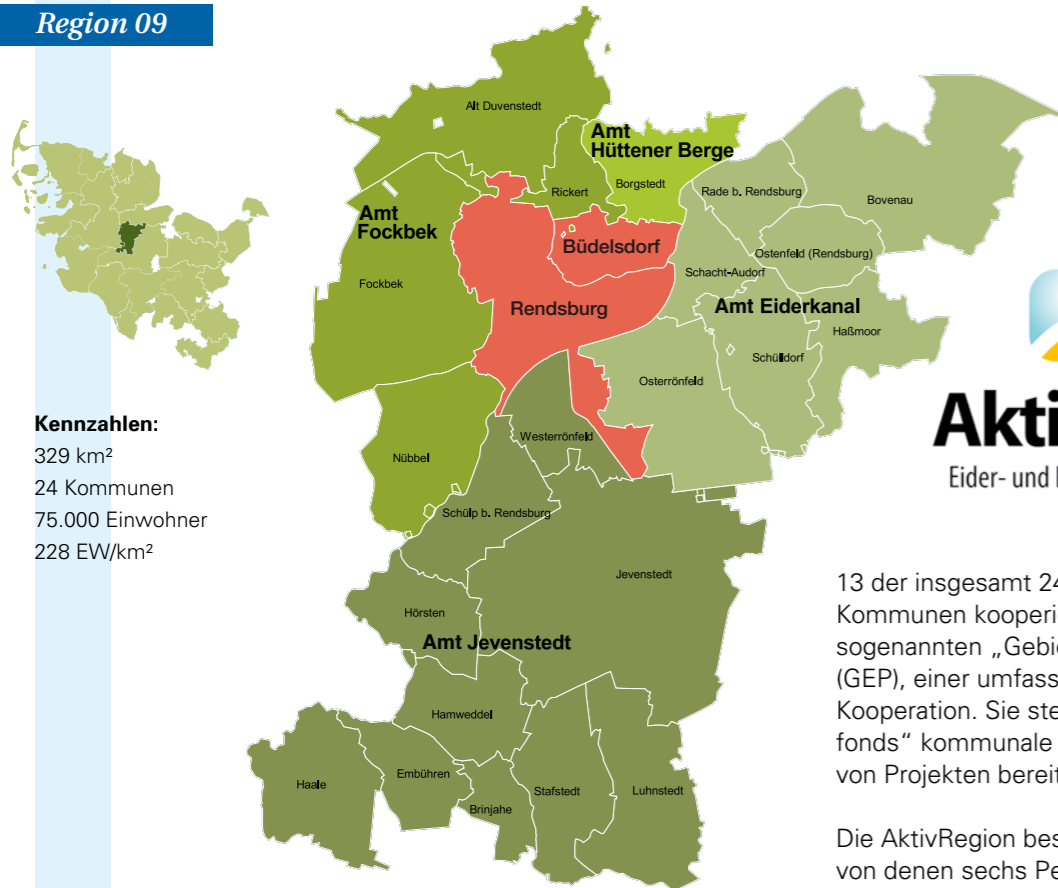
Ziel:

- Schaffung eines dörflichen Treffpunkts für Familien und Jugendliche
- Stärkung der Dorfgemeinschaft durch Umsetzung des gemeinsamen Projektes
- Steigerung der Attraktivität der Surendorfer Grundschule

Projektdaten:

Träger: Gemeinde Schwedeneck
Fertigstellung: September 2012
Kosten: 35.796,00 €
Fördersumme: 19.687,80 €
www.grundschule-surendorf.de



**Kennzahlen:**

329 km²
24 Kommunen
75.000 Einwohner
228 EW/km²



13 der insgesamt 24 an der EKR beteiligten Kommunen kooperieren im Rahmen der sogenannten „Gebietsentwicklungsplanung“ (GEP), einer umfassenden interkommunalen Kooperation. Sie stellt über einen „Strukturfonds“ kommunale Mittel zur Kofinanzierung von Projekten bereit.

Die AktivRegion besteht aus 57 Mitgliedern, von denen sechs Personen – je drei kommunale und drei Wirtschafts- und Sozialpartner – zusätzlich im Projektbeirat tätig sind. Dieser trifft sich circa vier Mal pro Jahr und entscheidet über die zur Förderung beim LLUR zu beantragenden Projekte.

Kontakt:

LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.

Ansprechpartner: Marco Neumann
Raiffeisenstraße 4
24768 Rendsburg
Telefon: 0 43 31 / 94 54 00
info@eider-und-kanalregion-rendsburg.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:

www.eider-und-kanalregion-rendsburg.de



Gero Neidlinger
(1. Vorsitzender)



Marco Neumann
(Regionalmanager)

AktivRegion „Eider- und Kanal- region Rendsburg“

Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Eider- und Kanalregion Rendsburg (EKR) liegt rund um das Mittelzentrum Rendsburg und umfasst alle amtsangehörigen Gemeinden der Ämter Eiderkanal, Fockbek und Jevenstedt, die dem Amt Hüttener Berge zugehörige Gemeinde Borgstedt sowie die beiden Städte Büdelsdorf und Rendsburg. In der Region leben rund 75.000 Menschen.

Der weitaus größte Teil des regionalen Gesamteinkommens wird in den beiden Städten und ihrem engeren Umland in Unternehmen des tertiären Sektors erwirtschaftet, die gemeinsam eines der bedeutenden Wirtschaftszentren des Landes bilden. Dazu tragen maßgeblich die gute Verkehrsinfrastruktur (direkte Anschlüsse an die A7, A 210 und den Nord-Ostsee-Kanal) sowie die räumliche Lage der Region in der Mitte des Landes bei.

Der Nord-Ostsee-Kanal bietet ein erhebliches Potenzial zur **touristischen Entwicklung der Region**, die neben **Energie/Klimaschutz, Lebensqualität** und **Wegebau** einen Handlungsschwerpunkt darstellt.



Mit Pferd und Wagen Land und Leute ent- decken

Projektbeschreibung:

- Ausbau des touristischen Angebotes an Kutschfahrten durch die Landschaft der Eider- und Kanalregion
- Anschaffung von diversen Kutschen, Errichtung eines Carports für die Kutschen
- Etablierung einer regelmäßigen Stadtrundfahrt, Kutschfahrten zu weiteren Themen

Ziel:

- Ausbau des sanften Tourismus
- Beteiligung möglichst vieler Personen zur Schaffung von Wertschöpfungsketten in der Region
- Ergänzung des touristischen Angebotes um eine neue Zielgruppe

Projektdaten:

Träger: Klaus Peper
Fertigstellung: 2011
Kosten: 78.900,00 €
Fördersumme: 28.800,00 €
www.peper-kutschfahrten.de



Wanderweg für Jung und Alt

Projektbeschreibung:

- Inwertsetzung des historischen Treidelweges entlang der Obereider
- Schaffung von Rast- und Begegnungsstätten für Jung und Alt

Ziel:

- Aufwertung der NOK-Route
- Vitalisierung eines Naherholungsbereichs
- Nachhaltige Bewirtschaftung des Treidelweges durch Kooperation mit privatem Partner

Projektdaten:

Träger: Stadt Büdelsdorf, Gemeinde Borgstedt, Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
Fertigstellung: Oktober 2011
Kosten: 808.000,00 €
Fördersumme: 173.000,00 €
www.eider-und-kanalregion-rendsburg.de



Die Glocken von St. Georg

Projektbeschreibung:

- Rettung einer der ältesten Kirchen im Land
- Stabilisierung und Modernisierung des einsturzgefährdeten Kirchturms
- Modernisierung und Restaurierung von Kirchenschiff und Teilen des Innenbereichs

Ziel:

- Erhalt des Kulturdenkmals und Wahrzeichens der Region in Jevenstedt
- Glockengeläut als elementaren Bestandteil des kirchlichen und dörflichen Lebens sichern
- Integrativen Prozess anstoßen

Projektdaten:

Träger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt
Fertigstellung: Februar 2012
Kosten: 1.050.000,00 €
Fördersumme: 100.000,00 €
www.kirche-jevenstedt.de





AktivRegion Mittelholstein

Kennzahlen:
 951 km²
 81 Kommunen
 97.800 Einwohner
 104 EW/km²



AktivRegion „Mittelholstein“

Lebensqualität fördern – Eigeninitiative stärken – regionale Wirtschaft kräftigen

Das Gebiet der AktivRegion Mittelholstein umfasst mit einer Fläche von 951 km² den südlichen Teil des Kreises Rendsburg-Eckernförde. In einem sehr abwechslungsreichen Naturraum zwischen dem ostholsteinischen Hügelland, den Geestflächen der Holsteinischen Vorgeest und der Heide-Itzehoeer Geest leben rund 98.000 Menschen in 79 Kommunen sowie den Unterzentren Hohenwestedt und Nortorf.

Die Region verfügt mit den Naturparken Westensee und Aukrug über ein besonderes Natur- und Landschaftspotenzial. Rund 50 Prozent der Fläche entfällt auf die Naturparke. Die Landschaft wird primär durch landwirtschaftliche Flächen geprägt. Aufgrund eines weitreichenden Strukturwandels in der Region, der durch einen erheblichen Bedeutungszuwachs des Dienstleistungssektors gekennzeichnet ist, zählt die **Schaffung alternativer Einkommensquellen für landwirtschaftliche Betriebe** zu einem bedeutenden Ziel der regionalen Entwicklung.

Weitere Entwicklungsziele sind die **Stärkung der regionalen Wirtschaft**, die **Verbesserung**

der Lebensqualität unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels, die **Förderung von Kultur und Bildung**, die **regionale und überregionale Netzwerkbildung** sowie die **Förderung nachhaltigen Handelns in den Bereichen Klimaschutz, Erneuerbare Energien, Erhalt der biologischen Vielfalt und Gewässerschutz**.

Die Auswahl der Projekte erfolgt durch den Vorstand, der aus 20 Personen besteht – zehn kommunale und zehn Wirtschafts- und Sozialpartner – und sich mindestens einmal pro Quartal trifft. Insgesamt zählt die AktivRegion 18 Mitglieder.

Kontakt:

LAG AktivRegion Mittelholstein e.V.
 Ansprechpartner: Heinz-Dieter Gröning
 Bahnhofstraße 46a
 24582 Bordesholm
 Telefon: 0 43 22 / 55 60 210
 Telefax: 0 43 22 / 55 61 200
info@pmd-regional.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.aktivregion-mh.de



Jürgen Barth
 (1. Vorsitzender)



Heinz-Dieter Gröning
 (Regionalmanager)



Bildungsräume gestalten

Projektbeschreibung:

- Umsetzung eines Konzeptes zur Gestaltung ganzheitlicher „Gesundheitsentwicklung“ an Schulen und Kindertageseinrichtungen in der AktivRegion Mittelholstein
- Gesundheitsprogramme zur Ernährungs- und Prävention von Essstörungen, Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und Bewegung, Aufbau eines Netzwerkes, Bildungsangebot für Multiplikatoren

Ziel:

- Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen und Schulen
- Nachhaltige Ernährungs- und Gesundheitsbildung
- Verbesserung des Gesundheitsbewusstseins

Projektdaten:

Träger: Amt Bordesholm
 Fertigstellung: Dezember 2013
 Kosten: 264.076,00 €
 Fördersumme: 41.250,00 €



Essen, Trinken, Spielen

Projektbeschreibung:

- Umnutzung eines ehemaligen Pferdestalls als Hofcafé und Hofladen in Mielkendorf
- Aufbau von Fahrradservicestation, Werkstatt und WC-Anlage
- Außenanlage zum Spielen und Erleben

Ziel:

- Zukunftsfähige Neuausrichtung und Weiterentwicklung eines landwirtschaftlichen Betriebes
- Stärkung eines naturnahen Tourismus
- Vernetzung von Stadt und Land

Projektdaten:

Träger: Dieter Mordhorst (Gut Blockshagen in Mielkendorf)
 Fertigstellung: Februar 2012
 Kosten: 461.100,00 €
 Fördersumme: 110.086,00 €
www.gut-blockshagen.de



Ort der Begegnung

Projektbeschreibung:

- Schaffung eines Dorfplatzes in Hanerau-Hademarschen
- Herstellen einer Verbindung zwischen Ortszentrum und örtlichem Einkaufszentrum
- Errichtung einer Grün- bzw. Parkanlage mit Teich und Spielplatz

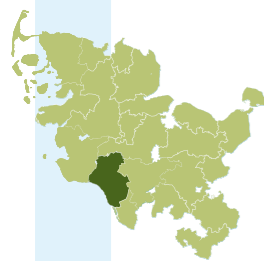
Ziel:

- Stärkung und Erweiterung des örtlichen Einzelhandels
- Steigerung der Attraktivität des Ortes
- Schaffung einer Erholungs- und Begegnungsstätte für alle Generationen

Projektdaten:

Träger: Gemeinde Hanerau-Hademarschen
 Fertigstellung: Oktober 2012
 Kosten: 397.500,00 €
 Fördersumme: 137.500,00 €
www.hanerau-hademarschen.de

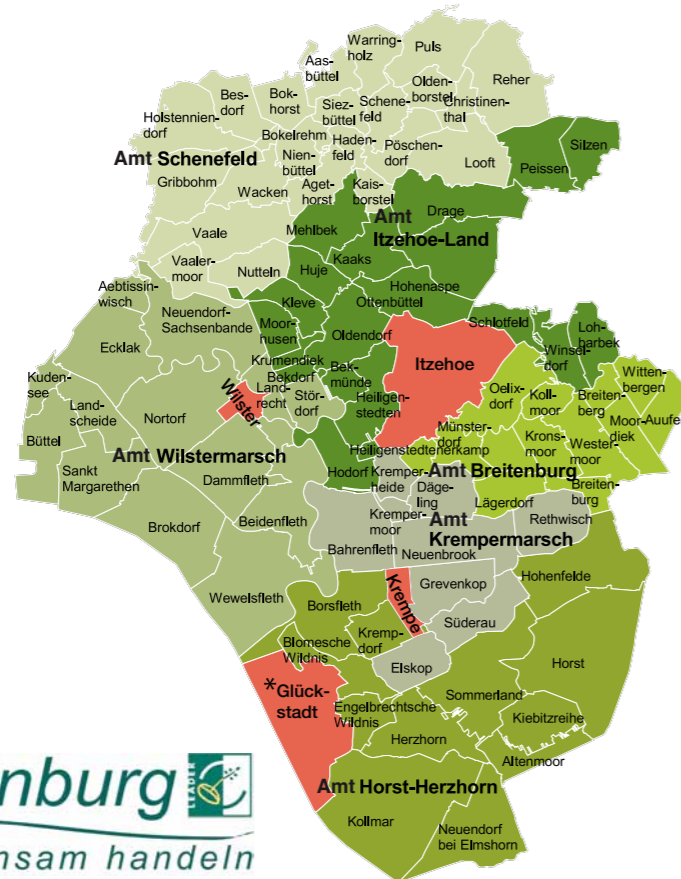




Kennzahlen:

860 km²
 94 Kommunen
 112.197 Einwohner
 131 EW/km²

*Kommune im
 EFF-Gebiet:
 Glückstadt



AktivRegion „Steinburg“

Gemeinsam handeln!

Zwischen Nord-Ostsee-Kanal und Elbe, im Bereich der Elbmarsch und der sich anschließenden Geest, befindet sich die AktivRegion Steinburg, in der rund 112.000 Menschen auf einer Fläche von 860 km² leben. Die AktivRegion erstreckt sich über das gesamte Kreisgebiet Steinburgs mit Ausnahme des Amtes Kellinghusen, das Mitglied in der benachbarten AktivRegion Holsteiner Auenland ist. 94 Kommunen bilden die AktivRegion, die sich im Nordwesten der Metropolregion Hamburg befindet.

Ein herausragendes Event in der Region ist das Heavy-Metal-Festival „Wacken Open Air“ mit ca. 75.000 Gästen.

Zentrales Entwicklungsthema der AktivRegion ist die Verbesserung der Lebensqualität vor dem Hintergrund des demografischen Wandels.

Mit der **Nutzung der Entwicklungschancen durch die günstige Lage in der Metropolregion Hamburg**, der **Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen** und der **Erhöhung der Lebensqualität** im ländlichen Raum sowie dem **Schutz des Klimas und der Ressourcen** durch ökologisch nachhaltige Projekte trägt die AktivRegion Steinburg zur nachhaltigen Entwicklung der ländlichen Räume bei.

Über die Projektauswahl entscheidet der Vorstand, der zurzeit aus zehn Personen, davon fünf Wirtschafts- und Sozialpartner, besteht und sich etwa fünf Mal pro Jahr trifft. Der AktivRegion gehören insgesamt 57 Mitglieder an.

Kontakt:

LAG AktivRegion Steinburg
i. H. egeb Wirtschaftsförderung Steinburg
 Ansprechpartner: Christian Holst
 Viktoriastraße 17
 25524 Itzehoe
 Telefon: 0 48 21 / 40 30 28-0
 Telefax: 04 8 21 / 40 30 28-9
leader-steinburg@egeb.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.leader-steinburg.de



Christian Holst
 (Regionalmanager)



Dr. Reinhold Wenzlaff
 (1. Vorsitzender)



Katharina Glockner
 (Regionalmanagerin)



Olaf Prüß
 (Regionalmanager)



Circus Ubuntu

Projektbeschreibung:

- Jugend Circus Ubuntu: Gestaltung von Zirkusprogrammen und Requisiten durch Jugendliche, Vereinsmitglieder und Eltern für die jährliche Sommertournee
- Ubuntu – die Circusschule: Betreuung „verhaltensorigineller“ Kinder und Jugendlicher in Horst

Ziel:

- Ermöglichung einer Alternative

zum Heimaufenthalt

- Förderung und Stärkung der Ubuntu durch künstlerisches, artistisches und handwerkliches Arbeiten
- Erarbeitung eines vierwöchigen Tournee-programms (jährlich)

Projektdaten:

Träger: Soziale Projekt e.V.
 Fertigstellung: 2010
 Kosten: 1.468.053,00 €
 Fördersumme: 203.839,00 €
www.ubuntu.de



Schulapfel

Projektbeschreibung:

- Jeder Grundschüler im Kreis Steinburg erhält pro Tag einen Apfel, klassenkistenweise geliefert von Obstbauern der Region
- Bereitstellung von unterstützenden Informationen und Durchführung von begleitenden Veranstaltungen

Ziel:

- Regelmäßige Versorgung von Schülern mit Äpfeln aus der Region
- Förderung des Bewusstseins für gesundes und regionales Essen
- Absatzförderung für regionale Erzeuger

Projektdaten:

Träger: Bauernverband Steinburg
 Fertigstellung bzw. Projektlaufzeit: 2012/2013
 Kosten: 9.520,00 €
 Fördersumme: 3.600,00 €



Klimaschutzinitiative Wilstermarsch

Projektbeschreibung:

- Einsparung von Energie und Einsatz regenerativer Energiequellen in Gebäuden

Ziel:

- Durchführung von 50 ausführlichen Energieberatungen pro Jahr
- Reduzierung der CO₂-Emissionen und damit Förderung des Klimaschutzes
- Auslösen von privaten Investitionen, von denen das regionale Handwerk profitiert
- Erhalt der Attraktivität ländlicher Wohnstandorte durch Modernisierung der Altgebäude

Projektdaten:

Träger: Amt Wilstermarsch
 Fertigstellung bzw. Projektlaufzeit: 2009–2012
 Kosten: 74.500,00 €
 Fördersumme: 34.871,85 €
www.wilster.de

Heizkosten im Einfamilienhaus: Vergleich saniert und unsaniert





Kennzahlen:
 800 km²
 61 Kommunen
 91.576 Einwohner
 114 EW/km²



AktivRegion „Holsteiner Auenland“

Die grüne Mitte Holsteins erleben

Die ca. 800 km² große AktivRegion Holsteiner Auenland erstreckt sich anteilig über die drei Kreise Segeberg, Pinneberg und Steinburg und reicht in den Randbereich der Metropolregion Hamburg hinein. In ihr leben rund 92.000 Einwohner.

Am 03. Dezember 2007 wurde der Holsteiner Auenland e.V. gegründet, in dem sich Kommunen und private Institutionen zusammenfinden und ein gemeinsames Forum zur Regionalentwicklung bilden. „Bottom-up“ heißt das Stichwort, nach dem der Holsteiner Auenland e.V. bemüht ist, alle engagierten Bürgerinnen und Bürger sowie Initiativen oder Vereine, am Prozess der Entwicklung der Region zu beteiligen.

Die Ziele und Handlungsfelder der integrierten Entwicklungsstrategie im Holsteiner Auenland sind **Tourismus, Regionalmanagement** und **Interkommunale Kooperationen, Familienfreundlichkeit, Regionale Produkte** sowie **Wirtschaftskreisläufe**.

Die 20 Beisitzer – jeweils zehn aus dem kommunalen und zehn aus dem wirtschaftlichen und sozialen Bereich – beraten und entscheiden drei- bis viermal im Jahr gemeinsam über die Verteilung der zur Verfügung stehenden Projektmittel. Die AktivRegion zählt 31 Mitglieder.

Kontakt:

LAG AktivRegion Holsteiner Auenland e.V.
 Ansprechpartnerin: Katharina Glockner
 König-Christian-Str. 6
 24576 Bad Bramstedt
 Telefon: 0 41 92 / 20 09-534
 Telefax: 0 41 92 / 20 09-922
info@holsteinerauenland.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.aktivregion-holsteinerauenland.de



Hans-Jürgen Kütbach
(1. Vorsitzender)



Olaf Prüß
(Regionalmanager)



Katharina Glockner
(Regionalmanagerin)



Energieoptimierung der Jugendbildungsstätte Barmstedt

Projektbeschreibung:

- Energetische Optimierung des denkmalgeschützten Victor-Andersen-Hauses

Ziel:

- Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um jährlich bis zu sechs Tonnen
- Etablierung der landesweiten Modellprojektstelle Jugendtourismus und Entwicklung weiterer erlebnisorientierter Angebote im Bereich Klimaschutz und Naturwissenschaft
- Jährlich 500 Kinder und Jugendliche, die zukünftig an den Angeboten teilnehmen
- Schulung von 150 Erziehern aus Kindertageseinrichtungen zu Multiplikatoren in den kommenden Jahren

Projektdaten:

Träger: Kreisverwaltung Pinneberg
 Fertigstellung: Dezember 2011
 Kosten: 2.431.081,23 €
 Fördersumme: 600.000,00 €
www.kjr-pi.de



Elektromobilität im Wildpark Eekholt

Projektbeschreibung:

- Anschaffung von Elektrofahrzeugen zur Vernetzung des Wildparks mit umliegenden Ausflugszielen
- Anschaffung von Elektromobilen für Führungen und Rundfahrten von älteren Menschen

Ziel:

- Stärkung der Bedeutung des Wildparks
- Zusammenarbeit mit den lokalen Tourismusorganisationen und dem Netzwerk touristischer Anbieter

Projektdaten:

Träger: Wildpark Eekholt Dr. h.c. H.-H. Hatlapa GmbH & Co. KG
 Fertigstellung: November 2011
 Kosten: 50.669,99 €
 Fördersumme: 19.232,62 €
www.wildpark-eekholt.de



Verbesserung des Freizeitangebotes für Jugendliche am Rantzauer See

Projektbeschreibung:

- Errichtung einer Jugendhütte am Rantzauer See in Barmstedt
- Errichtung eines Bolzplatzes

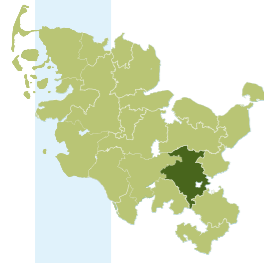
Ziel:

- Schaffung von Angeboten für Jugendliche
- Steigerung der Attraktivität des Rantzauer Sees

Projektdaten:

Träger: Stadt Barmstedt
 Fertigstellung: Dezember 2010
 Kosten: 29.284,00 €
 Fördersumme: 13.534,62 €





Kennzahlen:

993 km²
81 Kommunen
129.057 Einwohner
129 EW/km²



AktivRegion „Holsteins Herz“

... mit frischem Wind in eine gesunde Zukunft!

Die AktivRegion liegt zentral im Städtedreieck Hamburg, Lübeck und Neumünster und erstreckt sich über einen großen Teil der Kreise Segeberg und Stormarn. In ihr leben ca. 129.000 Menschen auf einer Fläche von 993 km². Diese wird durch die Ämter Trave-Land, Bornhöved, Bad Oldesloe-Land, Nordstormarn, Leezen, Tritttau und die Städte Bad Segeberg, Bad Oldesloe, Wahlstedt sowie die Gemeinde Siek gebildet.

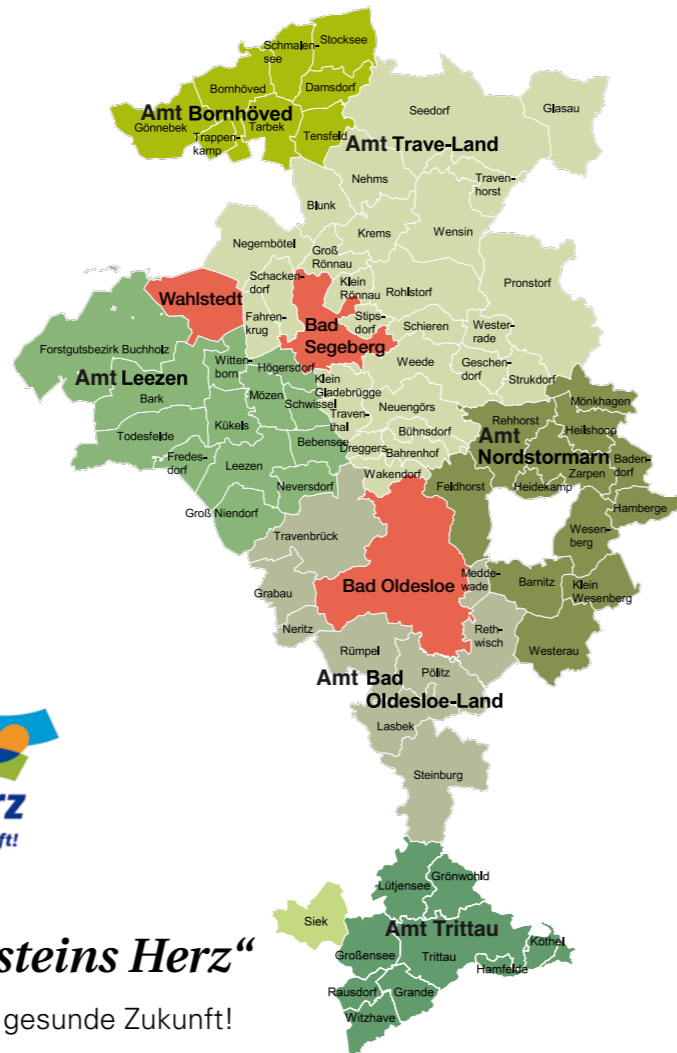
Naturräumlich gesehen erstreckt sich die Region von der Schleswig-Holsteinischen Geest (Naturraum Holsteinische Vorgeest) bis zum Schleswig-Holsteinischen Hügelland (Naturraum Ostholsteinisches Hügel- und Seenland).



Ulrich Pommerenke
(1. Vorsitzender)



Theo Siepmann
(Regionalmanager)



Die Ziele und Handlungsfelder der AktivRegion Holsteins Herz liegen in den Bereichen **Gesund leben** und **aktiv erholen, erfolgreich wirtschaften, gemeinschaftlich und ganzheitlich bilden, Natur und Kultur erleben** sowie **Neue Herausforderungen (Klimawandel, Erneuerbare Energien) und Projektideen nachhaltig entwickeln, beschließen und umsetzen**.

Die AktivRegion umfasst 130 Mitglieder. Über die Projektauswahl entscheidet der Vorstand, der aus 20 Personen besteht, jeweils zehn kommunale und zehn Wirtschafts- und Sozialpartner, und sich circa vier Mal pro Jahr trifft.

Kontakt:

LAG AktivRegion Holsteins Herz

Ansprechpartner: Theo Siepmann
Hamburger Str. 109
23795 Bad Segeberg
Telefon: 0 45 51 / 969-250
Telefax: 0 45 51 / 969-251
info@holsteinsherz.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.holsteinsherz.de



Unser Dörphus – Zentrum der Begegnung für Jung und Alt

Projektbeschreibung:

- Anbau eines Dorfgemeinschaftsraumes an das im Gemeindeeigentum befindliche „Dörphus“ Groß Niendorf zum Ortszentrum für Jung und Alt
- Umgestaltung der Außenanlagen

Ziel:

- Schaffung einer gemeinsamen Begegnungsstätte für Jung und Alt mit vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten (Veranstaltungen, Schulungen usw.)
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum

Projektdaten:

Träger: Groß Niendorf
Fertigstellung: Juli 2013
Kosten: 229.882,00 €
Fördersumme: 97.004,00 €
www.grossniendorf.de



Kaiserhof Goldenbek

Projektbeschreibung:

- Umnutzung bzw. Erweiterung des Pensionspferdehofes durch verschiedene Anbauten
- Ehemaliges Bauernhauses wird zu Hofcafé mit Hofladen und Ferienwohnungen

Ziel:

- Schaffung eines Ausflugs-, Erlebnis- und Erholungshofes
- Steigerung der Lebensqualität und Wirtschaft
- Förderung im Bereich Soziales und Bildung durch Kinderfreizeitangebote und bauernhofpädagogische Angebote

Projektdaten:

Träger: Manuela Wiethüchter
Fertigstellung: August 2013
Kosten: 469.503,00 €
Fördersumme: 139.892,00 €
www.kaiserhof-goldenbek.de



Kanurast- und Biwakstation Hamberge

Projektbeschreibung:

- Errichtung einer Kanurast- und Biwakstation in Hamberge direkt an der Trave durch eine Bootslagerung, ein Sanitärhaus, einen Frühstückssaal, einen Unterstand zum Trocknen der Ausrüstung und einen Rast- und Zeltplatz
- Erlebnistage für Schulklassen

Ziel:

- Verbesserung des Freizeitangebotes (Kanuwandern)
- Stärkung der Gesundheitsregion
- Schaffung eines Naturerholungsgebietes

Projektdaten:

Träger: Gemeinde Hamberge
Fertigstellung: Juni 2012
Kosten: 406.500,00 €
Fördersumme: 187.878,00 €
www.svhamburge-kanu.de





AktivRegion Ostseeküste

Kennzahlen:

509 km²
45 Kommunen
63.000 Einwohner
124 EW/km²

*Kommunen im EFF-Gebiet: Heikendorf, Laboe, Stein, Wendtorf, Schönberg, Hohwacht

AktivRegion „Ostseeküste“

Vielfalt nutzen – gemeinsam die Zukunft gestalten

Die im nördlichen Teil des Kreises Plön gelegene AktivRegion Ostseeküste erstreckt sich von der Kieler Förde über eine Küstenlänge von rund 50 Kilometern bis zur Hohwacher Bucht. Nach Süden hin reicht die Region bis in unmittelbare Nähe des Bungsberggipfels und schließt das Gebiet des Selenter Sees mit ein. 45 Gemeinden in den Ämtern Probstei, Schrevenborn, Selent-Schlesen und Lütjenburg bilden die AktivRegion Ostseeküste. Hier leben knapp 63.000 Menschen auf einer Fläche von rund 509 km².

Die eiszeitlich vorgeprägte Kulturlandschaft zeichnet sich durch eine hohe Vielfalt aus: Strand, Dünen, Steilküste, Deiche, Salzwiesen, Strandseen, Binnenseen, Wälder, Wiesen, Äcker, Bergkuppen und Bachschluchten bieten eine abwechslungsreiche Erholung. Obwohl die landwirtschaftliche Nutzung flächenmäßig deutlich überwiegt, dominiert in der regionalen Wertschöpfung der Dienstleistungssektor. Eine wichtige Rolle spielt hier vor allem der Tourismus, der auch ein tragendes Element der Arbeit der AktivRegion darstellt.

Unter dem Leitbild „Vielfalt nutzen – gemeinsam die Zukunft gestalten“ liegen die Hauptziele und Handlungsfelder in den Bereichen **Freizeit, Naherholung, Tourismus, Kultur, der Verbesserung der Standortfaktoren für die regionale Wirtschaft, dem sozialen Miteinander in Zeiten des demografischen Wandels** sowie dem **Ressourcen- und Klimaschutz**.

Die AktivRegion Ostseeküste besteht zurzeit aus 57 Mitgliedern (22 kommunale sowie 35 Wirtschafts- und Sozialpartner). Die Mitgliederversammlung stellt das Entscheidungsgremium der AktivRegion dar und beschließt folglich auch die Projekte. Sie tagt im Schnitt vier Mal pro Jahr.

Kontakt:

LAG AktivRegion Ostseeküste
c/o M+T Markt und Trend GmbH
Ansprechpartner: Stefan Lansberg
Am Teich 18
24534 Neumünster
Telefon: 0 43 21 / 96 56 11 14
Telefax: 0 43 21 / 96 56 11 99
lansberg@marktundtrend.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.aktivregion-ostseekueste.de



Sönke Körber
(1. Vorsitzender)



Stefan Lansberg
(Regionalmanager)



Obst-Erlebnis-Garten Hohwacher Bucht

Projektbeschreibung:

- Weiterentwicklung des etablierten Selbstpflückbetriebes in Blekendorf/Futterkamp
- Verknüpfung mit neuen Angeboten: Spielerlebnis, nachhaltige Bildung/Pädagogik, Gastronomie sowie Vermarktung saisonaler und regionaler Produkte

Ziel:

- Schaffung attraktiver Bewegungsangebote
- Vermittlung einer gesunden Ernährungsweise
- Aufwertung der regionalen touristischen Angebotsstruktur
- Vernetzung mit bestehender Infrastruktur und gemeinsame Vermarktung

Projektdaten:

Träger: Obst-Erlebnis-Garten Hohwacher Bucht GmbH & Co. KG
Fertigstellung: Dezember 2012
Kosten: ca. 1.700.000,00 €
Fördersumme: 500.000,00 €
www.obst-erlebnis-garten.de



Fisch vom Kutter

Projektbeschreibung:

- Broschüre und Hinweistafeln informieren über Angebote von Frischfisch aus handwerklicher Küstenfischerei
- Dynamisches Internetportal führt Fischer (diese geben Informationen über Tagesfang, Verkaufsort und -zeit direkt per SMS von See aus weiter) und Verbraucher zusammen

Ziel:

- Ausweitung der Direktvermarktung durch Aufklärung und Vernetzung
- Förderung der Küstenkultur und regionalen Identität

Projektdaten:

Träger: Gemeinde Wendtorf
Fertigstellung: Juni 2011
Kosten: 16.974,42 €
Fördersumme: 8.591,75 €
www.fisch-vom-kutter.de



Regionale Berufsorientierung



Projektbeschreibung:

- Veranstaltung regionaler Berufsmessen
- Organisation betrieblicher Berufserkundung
- Durchführung von Modulen zur Berufswahl

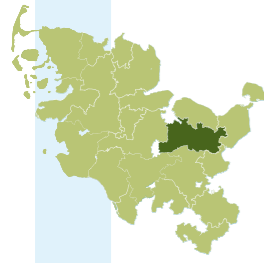
Ziel:

- Frühzeitige Stärkung der Eigenverantwortung der Schüler für ihre berufliche Zukunft
- Motivation zu zielgerichtetem Lernen durch Erarbeitung individueller Perspektiven
- Bessere Vernetzung von Schule und Arbeitswelt
- Senkung von Ausbildungsabbrüchen

Projektdaten:

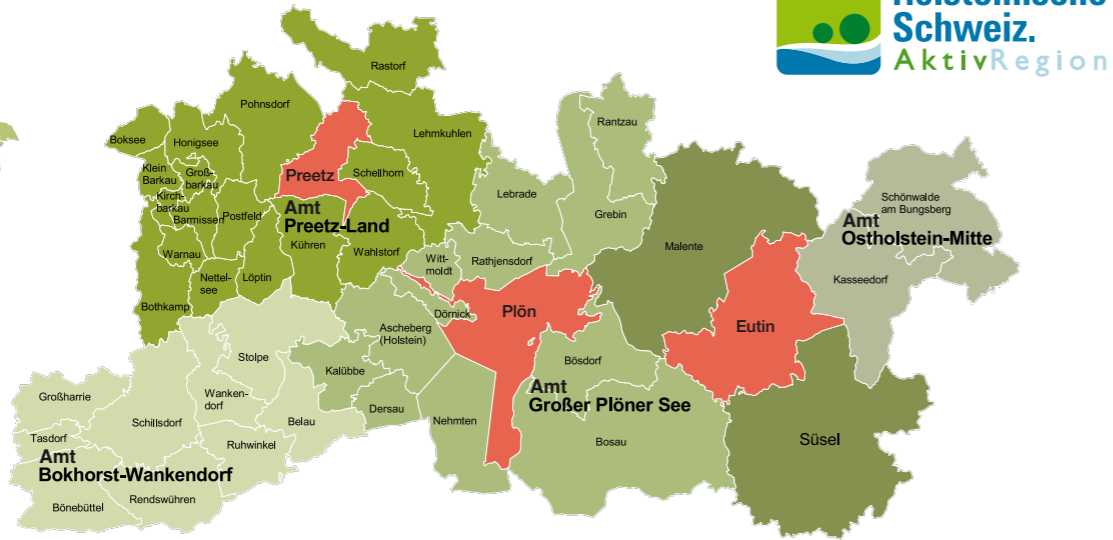
Träger: Gemeinde Schönberg
Fertigstellung: Juli 2013
Kosten: 111.860,00 €
Fördersumme: 51.700,00 €
www.ausbildung-schoenberg.de



**Kennzahlen:**878 km²

39 Kommunen

99.000 Einwohner

113 EW/km²

**Holsteinische
Schweiz.**
AktivRegion

AktivRegion „Schwentine-Holsteinische Schweiz“

„Wasser verbindet Menschen“

Die Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz umfasst wesentliche Gebiete des Naturraumes Schleswig-Holsteinisches Hügelland. Sie grenzt im Nord-Westen an den Stadtrand von Kiel, im Süd-Westen fast an die Stadt Neumünster. Die östliche Grenze wird bestimmt durch den Bungsberg, den höchsten Berg Schleswig-Holsteins. Südlich schließt sich der Kreis Segeberg an und südöstlich, in der Gemeinde Süsel, beginnt das direkte Hinterland der Ostseeküste. Die Hansestadt Lübeck ist vom Süden aus rund 30 km entfernt. Die Flüsse „Schwentine“ und „Alte Schwentine“ durchfließen die Region. Sie sind gemeinsam mit den Seen landschaftsbestimmend für die Region.

Die AktivRegion ist kreisübergreifend über die Kreise Ostholstein und Plön angelegt. Die AktivRegion ist als Verein mit circa 100 Mitgliedern organisiert, je ein Drittel Kommunen, Vereine/Verbände und Privatpersonen. Der 22-köpfige Vorstand – acht kommunale sowie 14 Wirtschafts- und Sozialpartner – entscheidet über die Projekte.



Joachim Schmidt
(1. Vorsitzender)



Günter Möller
(Regionalmanager)

Die Holsteinische Schweiz ist eine klassische Tourismusregion. Entsprechend liegt der Schwerpunkt der Arbeit und der Projekte der AktivRegion ebenfalls in diesem Themenfeld. Dabei geht es zum Beispiel um die Verbesserung der Möglichkeiten für den Wassersport oder um das Wanderwegenetz entlang der kulturhistorischen oder landschaftlichen Höhepunkte.

Neben dem **Tourismus** spielt der **Erhalt von Kultur** und **intakter Natur** eine wichtige Rolle. Maßnahmen zur Nutzung Erneuerbarer Energien und zum Klimaschutz werden in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft verstärkt entwickelt.

Kontakt:

LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz

Ansprechpartner: Günter Möller
Bahnhofstraße 4a
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Telefon: 0 45 23 / 883 72 67
Telefax: 0 45 23 / 883 72 68
moeller@aktivregion-shs.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.aktivregion-shs.de



Hof Viehbrook

Projektbeschreibung:

- Wiederherstellung, Erweiterung und Modernisierung einer denkmalgeschützten Hofanlage mit Gastwirtschaft und historischer Schmiede in Rendswühren
- Einrichtung von Ferienwohnungen und Seminarräumen, Bauernhofkindergarten, Arche-Hof, Gastronomie

Ziel:

- Ländliches Kultur-, Bildungs- und Erlebniszentrum
- Wiederbelebung des Hofes
- Dorfentwicklung und Netzwerkbildung
- Wirtschaftliche Belebung des Dorfes

Projektdaten:

Träger: Familie Voß
Fertigstellung: Dezember 2012
Kosten: 2.200.000,00 €
Fördersumme: 500.000,00 €
www.hof-viehbrook.de



Energetische Optimierung der Breitenauschule in Plön

Projektbeschreibung:

- Einbau einer Pelletsheizungsanlage
- Dämmungsmaßnahmen und weitere bauliche Neuerungen zur Energieeinsparung an der Sporthalle
- Attraktivitätssteigerung der Sporthalle

Ziel:

- Ersatz fossiler Brennstoffe als übergeordnetes Ziel der Europäischen Union
- Erhöhung der Energie-Effizienz
- Klimaneutrale Wärmeversorgung

Projektdaten:

Träger: Schulverband Plön Stadt und Land
Fertigstellung: Herbst 2012
Kosten: 1.614.000,00 €
Fördersumme: 652.195,00 €



Seenschiffahrten in der Holsteinischen Schweiz



Projektbeschreibung:

- Neue Stege und Zuwege zu den Personenschiffen sowie neue Beschilderung
- Kooperationsworkshop mit Produktentwicklung und Marketing

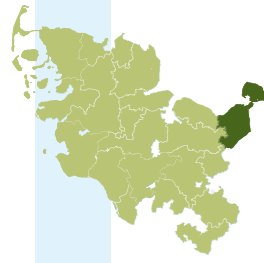
Ziel:

- Modernisierung der Infrastruktur
- Erarbeitung neuer moderner Angebote, z.B. mit Themenfahrten
- Kooperation der Betreiber

Projektdaten:

Träger: Amt Großer Plöner See
Fertigstellung: September 2011
Kosten: 210.000,00 €
Fördersumme: 86.000,00 €





Kennzahlen:

747 km²
23 Kommunen
81.672 Einwohner
109 EW/km²

*Kommunen im EFF-Gebiet: Grömitz, Fehmarn, Heiligenhafen, Neustadt i. H., Großbrode



AktivRegion „Wagrien-Fehmarn“

Gemeinsam aktiv – Gemeinsam die eigene Region gestalten!

Die AktivRegion Wagrien-Fehmarn mit rund 82.000 Einwohnern erstreckt sich mit ihren 23 Städten und Gemeinden von Fehmarn im Nordosten, zur Stadt Neustadt i. H. im Süden und wird im Westen durch die Gemeinde Wangels sowie im Osten von der Ostsee umrahmt.

Typisch für die Region ist neben der Ostseeküste mit ihren flachen Sandstränden und bizarren Steilküsten auch das hügelige Binnenland mit der landschaftsprägenden Oldenburger Grabenniederung. 77 Prozent der AktivRegion Wagrien-Fehmarn wird landwirtschaftlich genutzt. Jedoch nimmt der Tourismus, vor allem im Küstengebiet, einen hohen Stellenwert ein.

In der AktivRegion ist es bereits gelungen, eine Vielzahl an Personen zu gewinnen, die sich großteils ehrenamtlich für die Entwicklung ihrer Region einsetzen. Die AktivRegion entwickelt, diskutiert und entscheidet mit ihren 70 Mitgliedern, von denen 23 – darunter neun

kommunale und 14 Wirtschafts- und Sozialpartner sowie Privatpersonen – zusätzlich im Vorstand engagiert sind, in fünf Arbeitskreisen über die nachhaltige Entwicklung der Region und verfolgt die Ziele bezüglich **Klima- und Naturschutz, demografische Entwicklung, Bildungs-, Lebens- und Wohnstandard, regionale Identität und Wertschöpfung** sowie **Kooperation** und **Vernetzung** stetig.

In den drei Jahren der AktivRegion Wagrien-Fehmarn wurden bisher 30 Vorstandssitzungen gehalten, 25 Projekte verabschiedet und circa 2.336.600 € Fördermittel in die Region gebunden, was eine Gesamtinvestition von rund 7.968.200 € in der Region bewirkte.

Kontakt:

LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn
Ansprechpartner: Matthias Amelung und Lydia Albers
Neustädter Straße 26-28
23758 Oldenburg i. H.
Telefon: 0 43 61 / 62 07 00
Telefax: 0 43 61 / 51 00 28
matthias.amelung@inspektour.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.ar-wf.de



Manfred Hoffmann
(1. Vorsitzender)



Matthias Amelung
(Regionalmanager)



Pony-Führerschein

Projektbeschreibung:

- Reiterlebnis mit therapeutischem Ansatz in Bannesdorf auf Fehmarn
- Ausbau einer Scheune zu einer Bewegungshalle für Reitstunden
- Ausweitung des Angebotes im Winter und bei schlechtem Wetter

Ziel:

- Heranführen von Kindern und Jugendlichen an Pferde
- Kurse für Kinder mit ADS/ADHS zur therapeutischen Behandlung

Projektdaten:

Träger: Marion Ogriseck
Fertigstellung: 2009
Kosten: 57.740,00 €
Fördersumme: 19.237,00 €
www.ogriseck-fehmarn.de



Bewegungs- und Bouleplatzanlage

Projektbeschreibung:

- Bewegungs- und Bouleplatzanlage in Grömitz, Fehmarn und Großbrode

Ziel:

- Stärkung des Gemeinwesens
- Motivation von Einheimischen und Gästen zu mehr Bewegung im Freien
- Förderung des generationenübergreifenden Austauschs, neuer sozialer Kontakte und des gegenseitigen Verständnisses
- Gesundheitsförderung
- Erhöhung der Lebensqualität und touristischen Attraktivität

Projektdaten:

Träger: Stadt Fehmarn und Gemeinde Grömitz
Fertigstellung: 2009/2010
Kosten: 102.934,00 €
Fördersumme: 47.300,00 €



Neuerrichtung des DLRG-Hauses

Projektbeschreibung:

- Abriss und Neubau des DLRG-Hauses in Pelzerhaken
- Verbesserung der Standortbedingungen
- Sicherstellung der benötigten Infrastruktur

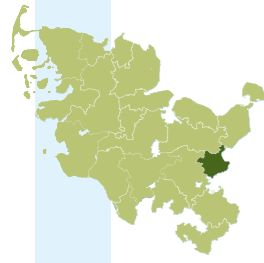
Ziel:

- Verbesserung der Unterbringungsqualität und des Unterbringungsumfanges
- Gewährleistung der Badesicherheit in der Region
- Stärkung des regionalen Ehrenamtes
- Kooperation über Regionsgrenzen hinweg
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Projektdaten:

Träger: Stadt Neustadt in Holstein
Fertigstellung: 2012
Kosten: 892.500,00 €
Fördersumme: 250.000,00 €



**Kennzahlen:**

321 km²
7 Kommunen
83.000 Einwohner
259 EW/km²

*Kommunen im
EFF-Gebiet:
Timmendorfer Strand,
Scharbeutz



AktivRegion „Innere Lübecker Bucht“

Gemeinsam aktiv für eine starke Region!

Die AktivRegion Innere Lübecker Bucht umfasst den südlichen Teil des Kreises Ostholstein. Sie nimmt rund ein Viertel der Gesamtfläche des Kreises ein.

Die Ostseeküste mit ihren Sandstränden und Steilküsten sowie das hügelige Binnenland mit einer Vielzahl an Feldern, Wäldern und Seen prägen die Landschaft der Region. Der touristisch geprägten Küstenregion zwischen Sierksdorf und Timmendorfer Strand stehen das stärker gewerblich ausgerichtete Gebiet um Bad Schwartau und Stockelsdorf sowie der überwiegend landwirtschaftlich genutzte Einzugsbereich von Ahrensböök gegenüber. Als eine der beliebtesten touristischen Destinationen in Schleswig-Holstein verfügt die AktivRegion Innere Lübecker Bucht über einen hohen Erholungs- und Freizeitwert.

Ziele der regionalen Entwicklung sind insbesondere die **Vernetzung von Küste und Binnenland** sowie die **Stärkung der regionalen Identität**. Inhaltlich nimmt der **Tourismus** als wichtigster Wirtschaftszweig einen großen Stellenwert ein, doch weist die Region auch vielfältige Potenziale in anderen Bereichen auf, die es weiter zu entwickeln gilt. Themen sind z.B. **Kultur, Wirtschaft, Infrastruktur, Fischerei, demografischer Wandel, Energie, Natur- und Klimaschutz**.

Derzeit wirken rund 50 Akteure aus der gesamten Region an diesem Entwicklungsprozess mit. Viermal pro Jahr entscheidet der 22-köpfige Vereinsvorstand – der aus acht kommunalen und 14 Wirtschafts- und Sozialpartnern besteht – über die Realisierung der eingereichten Projekte.

Kontakt:

LAG AktivRegion Innere Lübecker Bucht e.V.

Ansprechpartnerin: Tanja Schridde
Bäderstraße 19
23626 Ratekau
Telefon: 0 45 04 / 803-550
Telefax: 0 45 04 / 803-111
info@aktivregion-ilb.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:

www.aktivregion-ilb.de



Wolf-Dieter Klitzing
(1. Vorsitzender)



Tanja Schridde
(Regionalmanagerin)



Neugestaltung des Stockelsdorfer Kirchen- vorplatzes

Projektbeschreibung:

- Abriss der vorhandenen Bebauung, Freistellung der Kirche
- Neugestaltung des Platzes:
> Zentrale Zuwege zur Kirche mit begleitenden Heckenelementen, Bänken, stein- und glasbefüllten Gabionen, „Pfad der versteinerten Gedanken“
> Ruhe- und Aktivzonen mit parkähnlicher Begrünung, Wegen, Wasserspiel, Outdoor-Fitnessgeräten, Beleuchtungskonzept

Ziel:

- Wiederherstellung der historischen Zentralität der Kirche
- Identitätsbildung für den Ortsmittelpunkt
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Förderung des Nebeneinanders von „Alt“ und „Jung“

Projektdaten:

Träger: Gemeinde Stockelsdorf
Fertigstellung: Juni 2011
Kosten: 471.551,19 €
Fördersumme: 217.943,82 €



Regionalkarte mit Themenrouten

Projektbeschreibung:

- Karte der AktivRegion mit Tipps zu Sehenswürdigkeiten, Freizeitmöglichkeiten, Gastronomie
- Thematische Bündelung der regionalen Besonderheiten in zehn Flyern mit rund 30 (Rad-)Wanderwegen

Ziel:

- Gemeindeübergreifendes Erlebarmachen der Region nach individuellen Interessen
- Hervorhebung weniger bekannter Sehenswürdigkeiten
- Stärkung der regionalen Identität

Projektdaten:

Träger: Regionales Kooperationsprojekt
Fertigstellung: April 2011
Kosten: 71.400,00 €
Fördersumme: 33.000,00 €



Schulwald Sierksdorf

Projektbeschreibung:

- Einrichtung interaktiver Themenstationen: Sprunggrube „Den Waldtieren auf der Spur“, Fühlpfad, Baumtelefon, Kletterstrecke, Fitnessplatz, Kräuterapotheke, Waldbühne
- Platzierung von Lehrtafeln zu Naturthemen
- Ergänzung der vorhandenen Wege

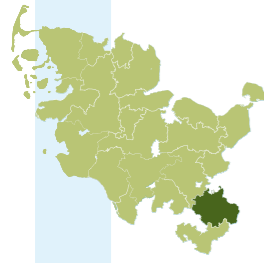
Ziel:

- Inwertsetzung eines brachliegenden Waldstückes
- Sensibilisierung für das Thema „Wald“
- Erhöhung des Freizeitwertes für Gäste und Einheimische

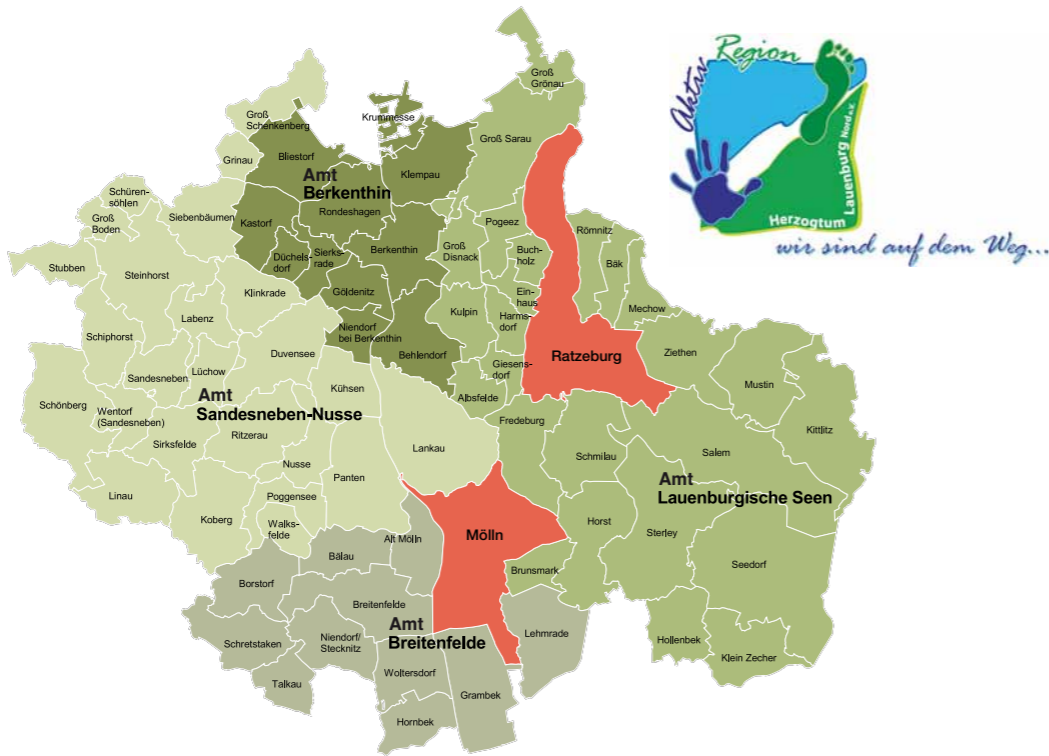
Projektdaten:

Träger: Gemeinde Sierksdorf
Fertigstellung: August 2010
Kosten: 42.007,00 €
Fördersumme: 18.157,49 €





Kennzahlen:
 677 km²
 74 Kommunen
 75.000 Einwohner
 110,9 EW/km²



AktivRegion „Herzogtum Lauenburg Nord“

Gemeinsam sind wir stark!

Die Ämter Berkenthin, Breitenfelde, Lauenburgische Seen und Sandesneben-Nusse sowie die Städte Mölln und Ratzeburg bilden die AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord, in der rund 75.000 Menschen leben. Getragen von dem Leitgedanken „Gemeinsam sind wir stark!“ versteht sich die AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord als Region mit Lebensqualität für alle Lebensphasen, als eine attraktive Region zum Wirtschaften und Arbeiten und nicht zuletzt als Region mit einem starken Angebot, um Natur und Kultur erlebbar werden zu lassen. Die in der Integrierten Entwicklungsstrategie hervorgehobenen Handlungsfelder konzentrieren sich vor diesem Hintergrund auf die Bereiche **Naherholung und Tourismus, Lebensqualität für alle Lebensphasen, Energiekompetenzregion und E-Government.**

Die Themen Demografie und interkommunale Kooperation gelten als Querschnittsthemen. Letzteres, da die heterogene Struktur der Region vielfältige Anknüpfungspunkte bietet, um lokale Stärken miteinander zu verbinden und Synergieeffekte für die gesamte Region nutzbar zu machen.

Über die Auswahl von Förderprojekten entscheidet der Vorstand. Ihm gehören zwölf Personen an, davon sechs kommunale und sechs Wirtschafts- und Sozialpartner. Im Regelfall trifft sich der Vorstand vier bis sechs Mal pro Jahr. Insgesamt hat die AktivRegion 75 Mitglieder.

Kontakt:

LAG Herzogtum Lauenburg Nord e.V.
 Ansprechpartner: Rainer Voß
 Unter den Linden 1
 23909 Ratzeburg
 Telefon: 0 45 41 / 80 00-0
voss@ratzeburg.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.aktivregion-nord.de



Rainer Voß
 (1. Vorsitzender)

Kathrin Payne-Schultz
 (Regionalmanagerin)



Jürgen Wittekind
 (Regionalmanager)



Neubau einer Jugendherberge

Projektbeschreibung:

- Neubau einer Jugendherberge in Ratzeburg am Großen Ratzeburger See
- Schwerpunkt der inhaltlichen Ausrichtung auf den Wassersport
- Nutzung der räumlichen Nähe zur Ruderakademie Ratzeburg

Ziel:

- Quantitativer und qualitativer Ausbau des Jugendtourismus

- Jährlich rund 25.000 Übernachtungen, Schaffung einer Einrichtung von regionaler Bedeutung mit zahlreichen Kooperationsmöglichkeiten zu lokalen und regionalen Anbietern touristischer Leistungen

Projektdaten:

Träger: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Nordmark e.V.
 Fertigstellung: Herbst 2012
 Kosten: 6.800.000,00 €
 Fördersumme: 750.000,00 €
www.djh-nordmark.de



Modernisierung des Freibades Steinhorst

Projektbeschreibung:

- Energetische Sanierung des Freibades in Steinhorst durch den Einbau einer solarthermischen Anlage
- Sanierung der Pumpen und der elektrischen Anlagen

Ziel:

- Sicherung einer regional bedeutsamen Einrichtung
- Attraktivitätssteigerung der Einrichtung durch eine Badewassertemperatur von 22° C und Verlängerung des Saisonbetriebes

Projektdaten:

Träger: Gemeinde Steinhorst
 Fertigstellung: 2012
 Kosten: 185.000,00 €
 Fördersumme: 82.000,00 €
www.amt-sandesneben-nusse.de



Gemeinde- und Informationszentrum Salem

Projektbeschreibung:

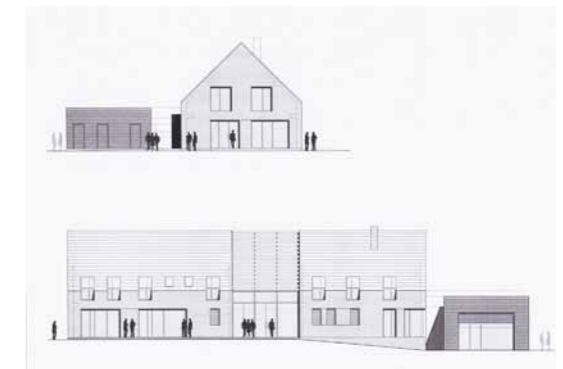
- Neubau eines Gemeinde- und Informationszentrums am Salemer See
- Besondere inhaltliche Ausrichtung auf Natur und naturnahen Tourismus

Ziel:

- Stärkung der Gemeinde in ihrer Funktion als touristischer Knotenpunkt im Naturpark Lauenburgische Seen und als Tor zum Biosphärenreservat Schaalseeregion
- Zugleich Schaffung eines Mittelpunktes in der Gemeinde Salem

Projektdaten:

Träger: Gemeinde Salem
 Fertigstellung: Anfang 2013
 Kosten: 1.800.000,00 €
 Fördersumme: 272.000,00 €
www.salem-dargow.de





Kennzahlen:
 590 km²
 57 Kommunen
 108.000 Einwohner
 183 EW/km²

**LOKALE AKTIONSGRUPPE (LAG)
 AKTIVREGION
 SACHSENWALD-ELBE E.V.**

AktivRegion „Sachsenwald-Elbe“

Leben mit Wald und Fluss – natürlich mit Zukunft!

57 Gemeinden und Städte im Südosten Schleswig-Holsteins haben sich zur AktivRegion Sachsenwald-Elbe zusammengeschlossen. In der Region zwischen den Landesgrenzen zu Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern leben rund 108.000 Menschen auf fast 590 km².

Innerhalb der kreisgrenzen-übergreifenden Region befindet sich das größte zusammenhängende Waldgebiet Schleswig-Holsteins – der Sachsenwald. Ergänzt durch das Elbufer und den Elbe-Lübeck-Kanal bietet die Region ein interessantes Freizeit- und Erholungsangebot in direkter Nähe zu Hamburg. Das Gebiet gehört zur Metropolregion Hamburg und ist an den Hamburger Verkehrsverbund (HVV) angebunden.

Die **Region wirtschaftlich, sozial, kulturell und ökologisch zu stärken** sind die primären Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Sachsenwald-Elbe. 2010 wurde der Themenkomplex **Klimaschutz/ Zukunftsthemen** ergänzt.

Antragsreife Projekte werden dem Vorstand des Vereins Lokale Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. vorgelegt. Dieses „Entscheidungsgremium“ im Sinne der EU-Vorschriften besteht aus sieben kommunalen Vorstandsmitgliedern sowie neun Wirtschafts- und Sozialpartner und dem stimmberechtigten Schatzmeister. Insgesamt zählt die AktivRegion 122 Mitglieder.

Der Vorstand tagt nach Bedarf mehrmals jährlich. Bei seinen Entscheidungen orientiert er sich an den Zielen und Bewertungskriterien der Integrierten Entwicklungsstrategie, die die Projekte erfüllen sollen.

Kontakt:

LAG AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.
 Ansprechpartnerin: Dagmar Lemppes
 Markt 3
 21493 Schwarzenbek
 Telefon: 0 41 51 / 20 79 78-4
 Telefax: 0 41 51 / 20 79 78-6
mail@aktivregion-sachsenwald-elbe.eu

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.aktivregion-sachsenwald-elbe.eu



René T. Steinhäuser
 (1. Vorsitzender)



Dagmar Lemppes
 (Leitung Regionalbüro)



Bernd Wolfgang Hawel
 (Regionalmanager)

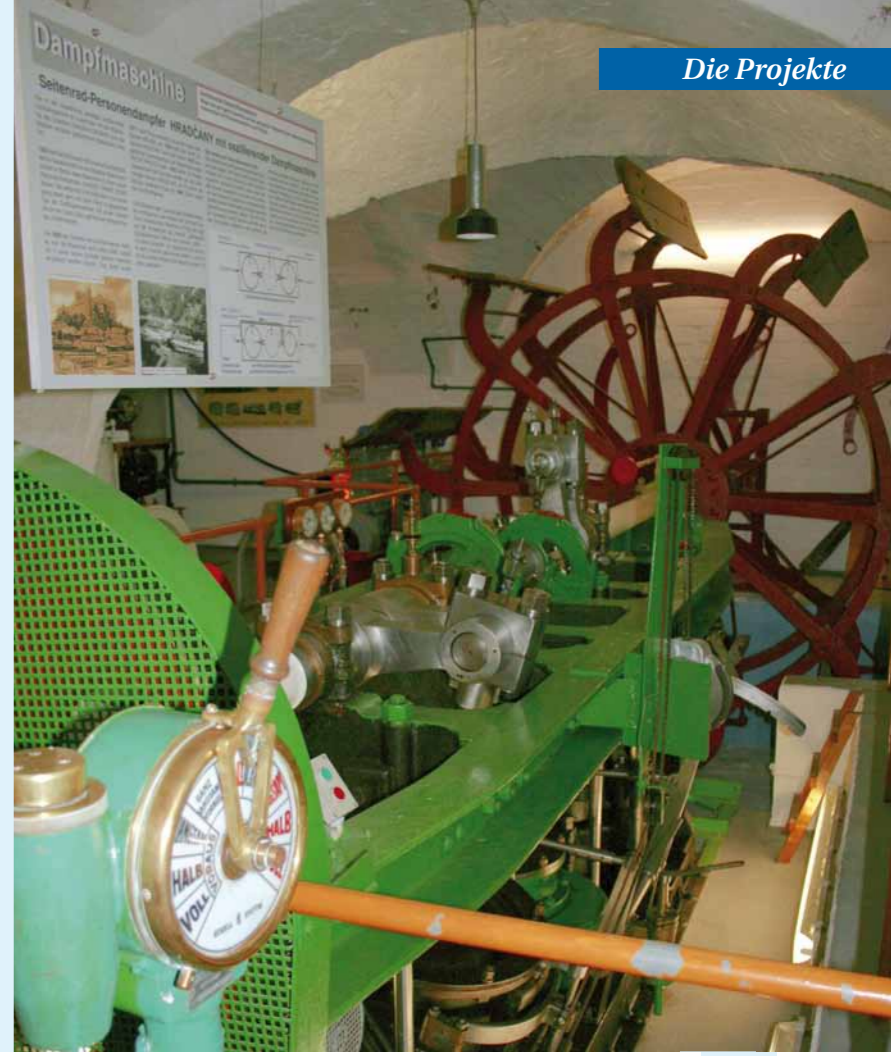


Elbschiffahrtsmuseum Lauenburg

Projektbeschreibung:
 • Neukonzipierung der Ausstellung im historischen Elbschiffahrtsmuseum – interdisziplinäres und erlebnisorientiertes Konzept auf 532 m² und drei Etagen

Ziel:
 • Museumsbesuchern wird die Schifffahrt in ihrem ursprünglichen Zustand nähergebracht und für sie erlebbar gemacht
 • Lernprozesse auf sinnliche, emotionale und lebendige Art anstoßen
 • Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung des kulturellen Angebotes

Projektdaten:
 Träger: Stadt Lauenburg/Elbe
 Fertigstellung: Ende 2013
 Kosten: 1.291.983,00 €
 Fördersumme: 589.875,00 €
www.lauenburg.de



Schulhofumgestaltung Dalbek-Schule Börnsen

Projektbeschreibung:
 • Umgestaltung des vorhandenen Schulhofes in einen naturnahen, anregungsreichen Spiel- und Lernraum

Ziel:
 • Beitrag zur sozialen und kulturellen Bildung durch Verbesserung des Angebotes
 • Beitrag zum Klimaschutz – Grünflächen statt Bodenversiegelung
 • Wir-Gefühl stärken – gemeinsame Planung und Ausführung von Schülern, Eltern und Lehrern

Projektdaten:
 Träger: Dalbek-Schule Börnsen
 Fertigstellung: Frühjahr 2012 (Einweihung Mai)
 Kosten: 80.363,40 €
 Fördersumme: 44.199,87 €
www.dalbek-schule.de



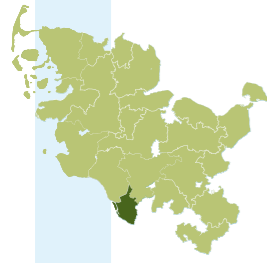
Energieeffiziente Straßenbeleuchtung

Projektbeschreibung:
 • Modernisierung von circa 120 Lichtpunkten in der Gemeinde Aumühle
 • Austausch von 120 Pflanzleuchten mit Hochdruckquecksilberdampf (HQL) durch Metallhalogenhochdruckentladungslampen (CPO)

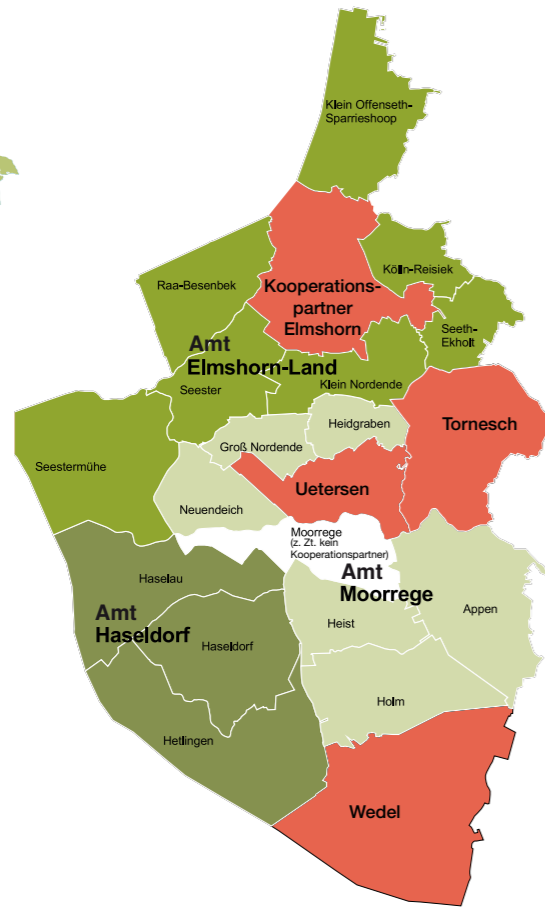
Ziel:
 • Beitrag zum Klimaschutz
 • Energieverbrauch und -kosten senken
 • Beleuchtungsqualität verbessern
 • Kooperation über Regionsgrenzen hinweg

Projektdaten:
 Träger: Gemeinde Aumühle
 Fertigstellung: 2009
 Kosten: 82.110,00 €
 Fördersumme: 31.007,35 €
www.aumuehle.de





Kennzahlen:
282 km²
19 Kommunen
95.000 Einwohner
337 EW/km²



AktivRegion „Pinneberger Marsch & Geest“

Nachhaltige Entwicklung für den ländlichen Raum in Marsch und Geest

Die AktivRegion ist ein attraktiver Lebensraum in der Metropolregion Hamburg mit einer hohen Wohnqualität, vielfältigen Siedlungsstrukturen und Freiräumen sowie einem breiten Spektrum an Kultur und Freizeiterlebnissen. Im Westen des Kreises Pinneberg gelegen, erstreckt sie sich über Gemeinden der Äm-



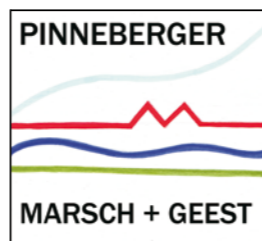
Jürgen Manske
(1. Vorsitzender)



Anne Rogmann
(Regionalmanagerin)



Mathias Günther
(Regionalmanager)



ter Moorreege, Haseldorf und Elmshorn Land sowie über die Städte Wedel, Uetersen und Tornesch. Kooperationspartner ist die Stadt Elmshorn.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Konkurrenz der Regionen um Ressourcen und Bewohner sowie des demografischen Wandels setzt sich die AktivRegion für die **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**, die **Stärkung der Erholungsfunktion** und den **Ausbau des Tagestourismus** sowie für die **Förderung von regionaler Wirtschaft und Kooperationen** ein.

Globalen Trends, ausgelöst durch Klimawandel und Ressourcenverknappung, stellt sich die AktivRegion mit ihren 63 Mitgliedern, indem sie eine nachhaltige Entwicklung forciert und **Erneuerbare Energien**, den **Schutz der biologischen Vielfalt**, eine **effiziente, saubere Wasserwirtschaft** sowie **Anpassungen an den Klimawandel** fördert.

Die Lenkungsgruppe der AktivRegion, der Projektbeirat, hat am 19.9.2007 seine Gründungsversammlung abgehalten. Aktuell umfasst der Beirat zwölf Personen – neben sechs kommunalen Vertretern, sechs Wirtschafts- und Sozialpartnern vom aktiven Gastronom bis zu Vertretern der Diakonie oder des Einwandererbunds.

Kontakt:

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Ansprechpartner: Mathias Günther
c/o RegionNord
Büro für Regionalentwicklung
Talstraße 9
25524 Itzehoe
Telefon: 0 48 21 / 60 08 38
Telefax: 0 48 21 / 6 35 75
info@regionnord.com

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:
www.aktivregion-pinneberg.de



MarktTreff Heidgraben

Projektbeschreibung:

- Teil eines Dorfentwicklungsplanes zur Schließung einer Bebauungslücke
- Neubau eines MarktTreffs mit den Säulen Kerngeschäft, Dienstleistungen und Kommunikation

Ziel:

- Sicherung der Grundversorgung für eine verbesserte Wohn- und Lebensqualität
- Gewinnung zusätzlicher Räume für Vereine und Verbände
- Schaffung einer attraktiven Ortsmitte mit dem MarktTreff als zentralem Begegnungsort

Projektdaten:

Träger: Gemeinde Heidgraben
Fertigstellung: 2013
Kosten: 2.235.603,00 €
Fördersumme: 750.000,00 €



Beobachtungsstation Gut Schäferhof

Projektbeschreibung:

- Bau eines Aktionszentrums mit Schau- und Lehrgarten, Naturpfad, Schautafeln und Beobachtungsstation am Appener See

Ziel:

- Aufbau barrierearmer Naherholungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen
- Bildungsangebote zu ökologischen, historischen und kulturellen Themen
- Wahrung des kulturell überformten Naturerbes Schäferhof

Projektdaten:

Träger: Stiftung Hamburger Arbeiter-Kolonie
Fertigstellung: Mai 2011
Kosten: ca. 65.500,00 €
Fördersumme: 4.647,00 €
www.naturerlebnisraum-schaeferhof.de



Bauernhofcafé mit Herberge

Projektbeschreibung:

- Umbau eines ehemaligen Kuhstalls zu einem Hofcafé in Holm
- Einrichtung von Gästezimmern auf dem ehemaligen Heuboden

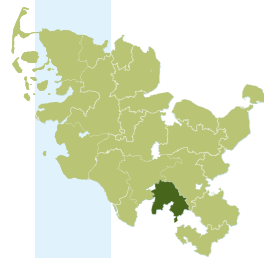
Ziel:

- Erhalt und nachhaltige Nutzung alter landwirtschaftlicher Bausubstanz
- Verbesserung der Urlaubsinfrastruktur vor allem für Radtouristen

Projektdaten:

Träger: Dörte Rißler-Gülck
Fertigstellung: Juni 2010
Kosten: 332.605,00 €
Fördersumme: 97.825,00 €
www.rissler-hof.de





Kennzahlen:
398 km²
30 Kommunen
99.200 Einwohner
249 EW/km²



AktivRegion „Alsterland“

Leben im Alsterland – das Alsterland erleben

Die AktivRegion Alsterland liegt im südlichen Teil von Schleswig-Holstein. Sie umschließt den nördlichen Teil von Hamburg-Wandsbek und umfasst Teile der Kreise Segeberg und Stormarn. Für die Region charakteristisch sind eine hohe Bevölkerungsdichte und eine günstige Lage in der Metropolregion Hamburg. In der AktivRegion Alsterland leben auf einer Fläche von 398 km² insgesamt 99.200 Menschen.

Eine Besonderheit ist der Zuschnitt der AktivRegion mit insgesamt 89 Mitgliedern. Da städtische Ballungsräume aus dem ELER-Programm nicht gefördert werden können, wurden Teile der Städte Ahrensburg und Norderstedt sowie der Gemeinde Henstedt-Ulzburg aus der Förderkulisse genommen.

Die Region wird von unterschiedlichen Wasserläufen durchzogen, die sie schon früh kulturhistorisch geprägt haben. Die landschaftliche Vielfalt und Schönheit zieht daher viele Menschen aus der Region und dem Umland an, die sich hier erholen, Kultur erleben oder die regionale Küche genießen möchten. Landschaft und Landwirtschaft prägen auch die hohe Wohnqualität. „**Perspektiven schaffen für Familien und Unternehmen**“ sowie „**Das Alsterland erleben und schmecken**“ sind daher die Entwicklungsziele der Region. Um diese zu erreichen, erarbeiten und begutachten Projektgruppen und Arbeitskreise Maßnahmen, die schließlich über einen Beirat dem Vorstand vorgelegt werden. Hier entscheiden 23 Vertreter – elf kommunale und zwölf Wirtschafts- und Sozialpartner – über die Vergabe der Mittel.

Kontakt:

LAG AktivRegion Alsterland

c/o Institut AgendaRegio
Ansprechpartner: Dr. Dieter Kuhn
Wittland 2-4
24109 Kiel
Telefon: 0 43 1 / 26 09 16 80
Telefax: 0 43 1 / 26 09 16 82
kuhn@agenda-regio.de

Alle Projekte der Region sind zu finden unter:

www.aktivregion-alsterland.de



Bernd Gundlach
(1. Vorsitzender)



Dr. Dieter Kuhn
(Regionalmanager)



Mathias Günther
(Regionalmanager)



Imke Wolff
(Regionalmanagerin)



Gut Wulksfelde

Projektbeschreibung:

- Einrichtung eines Schul- und Erlebnisbauernhofes mit Tagungsräumen auf Gut Wulksfelde in Tangstedt/Hamburg
- Schulungs- und Demonstrationsbetrieb für ökologischen Anbau
- Bau eines Bio-Restaurants und Ausbau des Bio-Hofladens
- Anbindung an das bestehende und geplante Freizeitrouthenetz

Ziel:

- Fortbildung und Qualifizierung für Köche und Servicepersonal
- Erlebnishof und Bio-Restaurant als attraktive Naherholungsziele
- Professionelle Präsentation und Vermarktung von ökologischen Lebensmitteln

Projektdaten:

Träger: Gut Wulksfelde GmbH
Fertigstellung: Mai 2010
Kosten: 870.493,00 €
Fördersumme: 82.670,77 €
www.gut-wulksfelde.de



Stormini

Projektbeschreibung:

- Durchführung von Kinder- und Jugendstadtplanungen in Stormarn
- Einrichtung einer Service- und Beratungsstelle für Jugendprojekte

Ziel:

- Sensibilisierung für demokratisches und partizipatives Handeln
- Stärkung des gesellschaftlichen Engagements junger Menschen
- Förderung der Inklusion durch aktive Einbeziehung von behinderten und benachteiligten Kindern und Jugendlichen in die Planspiele

Projektdaten:

Träger: Kreis Stormarn
Fertigstellung: Sommer 2013
Kosten: 310.000,00 €
Fördersumme: 128.100,00 €
www.stormini.de



Kulturerlebnisraum Schloss Ahrensburg

Projektbeschreibung:

- Rückführung des Parkgeländes in seinen historischen Zustand
- Installation von Informationstafeln zur Geschichte des Parks und zur Flora
- Sanitär- und Infrastrukturanlagen bauen

Ziel:

- Schloss und Parkensemble als identitätsstiftendes Kulturgut stärken
- Schloss als Erlebnismuseum und multifunktionaler Veranstaltungsort aufwerten
- Anlaufstelle für Rad- und Wandertouristen

Projektdaten:

Träger: Stadt Ahrensburg
Fertigstellung: Oktober 2014
Kosten: 311.542,00 €
Fördersumme: 143.990,00 €
www.schloss-ahrensburg.de



Internetseiten und Kontaktdaten

Internetseiten:

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume:
www.aktivregion.schleswig-holstein.de

Regionen-Netzwerk Schleswig-Holstein:
www.aktivregionen-sh.de

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS):
www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (MELUR)

Referat für Ländliche Entwicklung
Mercatorstr. 3
24106 Kiel

Inez Kleber

Tel.: 04 31 / 988-51 54
inez.kleber@melur.landsh.de

Christina Pfeiffer

Tel.: 04 31 / 988-50 78
christina.pfeiffer@melur.landsh.de

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)

Regionaldezernat Mitte

Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek

Jürgen Wolff

(AktivRegionen 10, 13, 14, 15, 16)
Tel.: 0 43 47 / 704-636
Fax: 0 43 47 / 704-702
juergen.wolff@llur.landsh.de

Koordinator für die Projekte des EFF:

Dirk Vowe

Tel.: 0 43 47 / 704-376
Fax: 0 43 47 / 704-313
dirk.vowe@llur.landsh.de

Regionaldezernat Nord

Bahnhofstraße 38
24397 Flensburg

Jan-Nils Klindt

(AktivRegionen 3, 6, 7, 8, 9)
Tel.: 04 61 / 804-274
Fax: 04 61 / 804-240
jan-nils.klindt@llur.landsh.de

Norbert Limberg

(AktivRegionen 1, 2, 4)
Tel.: 04 61 / 804-300
Fax: 04 61 / 804-240
norbert.limberg@llur.landsh.de

Regionaldezernat Südost

Meesenring 9
23566 Lübeck

Axel Strunk

(AktivRegionen 17, 18, 19, 21)
Tel.: 04 51 / 885-220
Fax: 04 51 / 885-270
axel.strunk@llur.landsh.de

Regionaldezernat Südwest

Breitenburger Straße 25
25524 Itzehoe

Verena Boehnke

(AktivRegionen 5, 11, 12, 20)
Tel.: 0 48 21 / 66 22 00
Fax: 0 48 21 / 66 28 77
verena.boehnke@llur.landsh.de

Die Zuordnung der AktivRegionen zu den LLUR-Standorten finden Sie auf Seite 13.

Regionen-Netzwerk Schleswig-Holstein

c/o Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.
Ansprechpartner: **Torsten Sommer**
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
Telefon: 0 43 47 / 704-803
Fax: 0 43 47 / 704-809
info@alr-sh.de

Deutsche Vernetzungsstelle

Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: 02 28 / 68 45-0
Fax: 02 28 / 68 45-33 61
dvs@ble.de



AKADEMIE FÜR DIE LÄNDLICHEN RÄUME
SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Trägerin des Regionen-Netzwerkes

ALR e.V.

Gemeinnütziger, eingetragener Verein,
gegründet 1992

Satzungsziel: Erhaltung und Entwicklung der Funktionsfähigkeit der ländlichen Räume in Schleswig-Holstein, insbesondere der Dörfer in ihrer kulturellen, sozialen, ökonomischen und landschaftstypischen Ausgestaltung.

Mitglieder: Vereine, Verbände, Gemeinden, Ämter und weitere Vertreter der „kommunalen Familie“, Planungsbüros, Wissenschaftler und Privatpersonen

Mitgliedsbeitrag: Zwischen 70,00 € (Privatpersonen) und 300,00 € (Institutionen)

Vorstand: 8 Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen, u.a. S.-H. Gemeindeglieder, Landfrauenverband, Kirche, Landkreistag, MdL, Handwerk Schleswig-Holstein

Zwei Arbeitskreise: Dorf und Umwelt sowie Wirtschaft im ländlichen Raum

Wissenschaftlicher Beirat: 15 Mitglieder, 2011 neu zusammengesetzt

Tätigkeiten und Arbeitsschwerpunkte:

Veranstaltungen*, Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen, Projektarbeit, Stellungnahmen, Vergabe Preis der ALR e.V. (alle 2 Jahre), Mitgliederheft TTT (2 Hefte pro Jahr), Initiativen wie z.B. Koalition für die ländlichen Räume: erstmalig 2008, Fortführung 2013

* Bildungsveranstaltungen werden seit 2011 regelmäßig in Kooperation mit dem ebenfalls in Flintbek ansässigen **Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume** angeboten, siehe www.bnur.schleswig-holstein.de

Themen: Gesundheit, Grundversorgung, Breitband, Innenentwicklung der Dörfer, Mobilität, Politiken zur Förderung ländlicher Räume u. a.

Regionen-Netzwerk Schleswig-Holstein:

Projekt in Trägerschaft und Federführung der ALR e.V. seit 2008. Netzwerkarbeit für 21 LAG Aktivregionen auf Landesebene: Regionalmanager-Treffen; Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen ELER, Leader und AktivRegionen; Thematische Arbeitsgruppen; Entwicklung von Positionspapieren; s. auch Interview auf Seite 10

Weiterführende Informationen:
www.alr-sh.de

